

# Ecclesia

T-255 ■ T-355 ■ D-455

## *Benutzerhandbuch*



[www.johannus.com](http://www.johannus.com)

A MEMBER OF THE  
Global Organ Group

**JOHANNUS**

Sound  
of excellence

---

Hersteller	Global Organ Group B.V.
Adresse	Keplerlaan 2 NL-6716 BS EDE
Land	Niederlande
Telefon	+31 (0)318 63 74 03
E-mail	inform@johannus.com
Website	www.johannus.com
Version	1.12
Datum	Mai 2025

**© 2025 Global Organ Group B.V.**

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Anleitung darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Global Organ Group B.V. durch digitales Speichern, Nachdruck, Fotokopie, Mikrofilm, oder auf andere Weise und mit anderen Mitteln gleich welcher Art, vervielfältigt und/oder veröffentlicht werden.

---

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>SICHERHEIT</b> .....	<b>5</b>
1.1	Sicherheitsvorschriften .....	5
1.2	Symbole auf der Orgel .....	6
1.3	Symbole in der Anleitung .....	6
1.4	Transport und Lagerung .....	7
1.5	Sicherheitshinweise und wichtige Hinweise.....	7
1.6	Platzierung .....	9
1.7.	Reparaturen und Daten .....	10
1.8.	Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen .....	10
<b>2</b>	<b>AUFBAU</b> .....	<b>11</b>
2.1	Aufstellen und Anschließen .....	11
2.1.1	Ecclesia T-255 .....	11
2.1.2	Ecclesia T-355 .....	12
2.1.3	Ecclesia D-455.....	13
2.2	Öffnen und Schließen des Rolldeckels.....	14
2.3	Verstellbare Notenpult ( <i>Ecclesia D-455</i> ) .....	14
2.4	Pedalkontaktkalibrierung .....	14
2.5	Einschalten.....	15
<b>3</b>	<b>BESCHREIBUNG DER ORGEL</b> .....	<b>16</b>
3.1	Übersicht der Hauptkomponenten.....	16
3.1.1	Ecclesia T-255 .....	16
3.1.2	Ecclesia T-355 .....	17
3.1.3	Ecclesia D-455.....	18
3.2	Anschließen und Einschalten der Zusatzgeräte .....	19
3.3	Externe Anschlüsse .....	19
3.4	Ausgänge für externe Lautsprecher .....	20
3.5	USB (Typ A) Anschluss für einen USB-Stick.....	20
<b>4</b>	<b>BEDIENUNG</b> .....	<b>20</b>
4.1	Generallautstärke .....	20
4.2	Schwelltritte.....	20
4.3	Akustik .....	20
4.4	Orgelstil.....	21
4.5	Register .....	21
4.6	Koppeln.....	22
4.7	Spielhilfen .....	23
4.8	Speicher .....	24
4.8.1	Vorprogrammierte Speicherplätze (PP – T, PL) .....	24
4.8.2	Setzerspeicher .....	24
4.8.3	Preloads.....	25
4.8.4	Speicherschloss .....	25
4.9	Transposer .....	25
4.10	Registerschweller.....	25
4.11	Zimbelstern (option) .....	26
4.12	Quick Access .....	26
4.12.1	Registerschweller programmieren .....	26
4.12.2	Programmieren von MIDI-Registern .....	26
4.12.3	Orchesterprogrammierung .....	26
4.12.4	Programmieren der Orchesterauswahl beim Start .....	27

---

4.12.5	Programmierung beim Start.....	27
<b>5</b>	<b>JOHANNUS MENU.....</b>	<b>29</b>
5.1	 Audio Settings.....	29
5.2	Backup & Restore .....	30
5.3	Chorus.....	31
5.4	 Crescendo.....	31
5.5	Expression Pedals .....	32
5.6	General Volume.....	32
5.7	Key Volumes .....	33
5.8	Master Pincode.....	35
5.9	Memory Pincode .....	35
5.10	MIDI Config.....	36
5.11	Orchestra (Option) .....	37
5.12	PIM Settings (option).....	38
5.13	Reset Procedures.....	40
5.14	Reverb Settings.....	41
5.15	Rotor Speed (Option).....	41
5.16	Startup Settings .....	41
5.17	 Temperaments .....	42
5.18	 Tuning.....	44
5.19	 USB .....	44
5.20	Version.....	46
<b>6</b>	<b>OPTIONALEN SOLO ODER SYMPHONY-PAKETE .....</b>	<b>47</b>
<b>7</b>	<b>WARTUNG, STÖRUNGEN UND GARANTIE.....</b>	<b>49</b>
7.1	Wartung und Pflege.....	49
7.1.1	Pflege des Möbelstücks.....	49
7.1.2	Wartung der Manuale .....	49
7.2	Störungen .....	50
7.3	Garantie .....	50
<b>8</b>	<b>MIDI IMPLEMENTIERUNG .....</b>	<b>51</b>
8.1	MIDI Implementierungskarte .....	51
8.2	MIDI Spezifikationen.....	52
8.3	MIDI Spezifikationen Option PIM .....	53
8.4	Spezifikationen .....	55

---

# 1 SICHERHEIT

## 1.1 Sicherheitsvorschriften



- Stellen Sie die Orgel auf einen horizontalen und stabilen Untergrund.
- Wenn der Netzkabelstecker einen Erdungskontakt hat: Schließen Sie die Orgel über eine geerdete Wandsteckdose an die Netzversorgung an.
- Schalten Sie die Orgel aus, wenn sie nicht in Gebrauch ist.
- Stellen Sie die Orgel nicht in einem feuchten Raum auf.
- Sorgen Sie dafür, dass die Orgel nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommt.
- Befolgen Sie die Hinweise und Vorschriften dieser Anleitung.
- Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit bei der Orgel auf.
- Nur ein von Global Organ Group B.V. autorisierter Techniker darf die Orgel öffnen. Die Orgel enthält elektrostatisch empfindliche Komponenten. Die Garantie verfällt, wenn eine nicht dazu autorisierte Person die Orgel geöffnet hat.

1. Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig.
2. Bewahren Sie diese Anleitung auf.
3. Beachten Sie alle Warnungen.
4. Befolgen Sie alle Anweisungen.
5. Dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser verwenden.
6. Reinigung nur mit einem trockenen Tuch.
7. Keine Belüftungsöffnungen blockieren. Installieren Sie gemäß den Anweisungen des Herstellers.
8. Nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizlüftern, Öfen, oder andere Geräte (einschließlich Verstärker), die Wärme erzeugen, aufstellen.
9. Wenn der Stecker des Orgelnetzkabels einen Erdungstift hat: Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitszweck des geerdeten Steckers funktioniert: Ein geerdeter Stecker hat zwei Stifte und einen dritten Erdungstift. Der dritte Kontakt dient zu Ihrer Sicherheit. Stellen Sie sicher, dass der Stecker mit dem Erdungstift an eine geerdete Steckdose angeschlossen ist. Wenn Sie keine geerdete Steckdose haben, wenden Sie sich an einen Elektriker, um die veraltete Steckdose zu ersetzen.
10. Schützen Sie das Netzkabel vor Quetschungen.
11. Verwenden Sie nur vom Hersteller spezifizierte Zubehörteile.
12. Ziehen Sie das Gerät (Stecker) während eines Gewitters oder bei längerer Nichtbenutzung aus der Steckdose.
13. Überlassen Sie alle Reparaturarbeiten qualifiziertem Servicepersonal. Eine Wartung ist erforderlich, wenn das Gerät in irgendeiner Weise beschädigt wurde, z. B. Netzkabel oder Stecker beschädigt sind, Flüssigkeit verschüttet wurde oder Gegenstände in das Gerät gefallen sind, das Gerät Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war oder nicht normal funktioniert.

## 1.2 Symbole auf der Orgel



**CAUTION**  
RISK OF ELECTRIC SHOCK  
DO NOT OPEN



**注意**  
感電の恐れがあります キャビネットをあげないでください

**警告**  
为了避免触电, 请勿自行拆开机壳, 内部无用户自行维修的机件。请交乐兰公司指定维修点进行维修事宜。

**경고** 전기쇼크위험 - 열지 마시오.

**ATTENTION:** RISQUE DE CHOC ELECTRIQUE NE PAS OUVRIR

**WARNING:** TO REDUCE THE RISK OF FIRE OR ELECTRIC SHOCK, DO NOT EXPOSE THIS APPLIANCE TO RAIN OR MOISTURE.

**AVERTISSEMENT:** POUR RÉDUIRE LE RISQUE D'INCENDIE OU DE CHOC ÉLECTRIQUE, N'EXPOSEZ PAS CET APPAREIL À LA PLUIE OU À L'HUMIDITÉ.



- Laite on liitettävä suojamaadoituskoskettimilla varus ettuun pistorasiaan.
- Apparatets stikprop skal tilsluttes en stikkontakt med jord, som giver forbindelse til stikproppens jord
- Apparatet må tilkoples jordet stikkontakt.
- Apparaten skall anslutas till jordat uttag.

THIS DEVICE COMPLIES WITH PART 15 OF THE FCC RULES. OPERATION IS SUBJECT TO THE FOLLOWING TWO CONDITIONS: (1) THIS DEVICE MAY NOT CAUSE HARMFUL INTERFERENCE, AND (2) THIS DEVICE MUST ACCEPT ANY INTERFERENCE RECEIVED, INCLUDING INTERFERENCE THAT MAY CAUSE UNDESIRED OPERATION.

CAN ICES-3(B)/NMB-3(B)

仅适用于非热带气候条件下安全使用  
仅适用于海拔2000m以下地区安全使用



Warnung: Das Symbol - Ausrufezeichen in einem gleichseitigen Dreieck - weist den Benutzer auf wichtige Betriebs- und Wartungsanweisungen in der Begleitdokumentation des Produkts hin.



Der Blitz mit Pfeilspitzensymbol, innerhalb eines gleichseitigen Dreiecks, soll den Benutzer auf das Vorhandensein von nicht isolierter "gefährlicher Spannung" innerhalb des Gehäuses des Produkts aufmerksam machen: Risiko eines elektrischen Schlags.



Warnung für statisch empfindliche Komponenten. Um Schäden an elektronischen Bauteilen durch statische Elektrizität zu vermeiden, sollten Sie vor der Handhabung / Berührung des Geräts unbedingt die elektrostatische Aufladung von Ihrem eigenen Körper ableiten.

## 1.3 Symbole in der Anleitung



Warnung oder wichtige Informationen



Unterlassen oder verboten zu tun



Anmerkung

## 1.4 Transport und Lagerung

- **Beim Transport und Lagerung die folgende Punkte beachten:**
- Vor dem Transport das Notenpult und das Pedal von der Orgel abmontieren.
- In einem Bereich mit 40% bis 60% relativer Luftfeuchtigkeit lagern. Nicht lagern in Bereichen wie Bäder, Waschräume, auf nassen Fußböden, Dampf oder Rauch, Salz, Feuchtigkeit, Regen, Feuchtigkeit, ausgesetzten, staubigen oder sandigen Standorten. 
- Mindesttemperatur im Lagerbereich: 0 °C
- **Das Gerät nicht in direkte Sonnenstrahlung (UV) aufstellen.** Nicht in der Nähe von Geräten aufstellen die Wärme abstrahlen oder anderweitig extremen Temperaturen aussetzen. Übermäßige Hitze kann das Gerät deformieren oder verfärben. 
- **Lassen Sie keine Gummi, Vinyl oder ähnliche Materialien auf der Orgel für längere Zeit liegen.** Solche Gegenstände können färben oder das Finish auf andere Weise schädigen. 
- **Keine Aufkleber, Abziehbilder oder Ähnliches auf diese Orgel kleben.** Das Abziehen solcher Materialien vom Instrument kann die äußere Oberfläche beschädigen oder verfärben. 
- **Keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in die Orgel gelangen lassen;** Niemals Behälter mit Flüssigkeit auf die Orgel stellen; Stellen Sie nichts, was Wasser enthält, auf diese Orgel. Vermeiden Sie auch die Verwendung von Insektiziden, Parfüms, Alkohol, Nagellack, Spraydosen usw. in der Nähe der Orgel. Wischen Sie auf der Orgel verschüttete Flüssigkeiten schnell mit einem trockenen, weichen Tuch ab. Verwenden Sie niemals Benzol, Verdünner, Alkohol oder Lösungsmittel jeglicher Art, um Verfärbungen und / oder Verformungen zu vermeiden.
- **Ziehen Sie vor der Reinigung das Netzkabel aus der Steckdose.** Bevor Sie das Gerät reinigen, schalten Sie es aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. Verwenden Sie zum Reinigen der Orgel ein trockenes oder ein nur leicht angefeuchtetes Tuch. Versuchen Sie, die gesamte Oberfläche mit der gleichen Stärke zu reinigen, indem Sie das Tuch mit der Maserung des Holzes bewegen. Zu starkes Reiben im selben Bereich kann das Finish beschädigen. 
- **Nicht öffnen. Zerlegen oder modifizieren Sie nicht selbst**
- **Vermeiden Sie es, auf die Orgel zu klettern oder schwere Gegenstände darauf zu platzieren, weder auf der Tastatur noch auf dem Pedal. Dies kann zu gefährlichen Situationen führen,** z. B. zum Umkippen – Scheren / Herunterfallen schwerer Gegenstände, oder zu Fehlfunktionen, z. B. wenn die Tasten keinen Ton mehr erzeugen. 
- **Nicht verbiegen, fallen lassen, nicht starken Stößen oder Vibrationen aussetzen.** 
- **Niemals auf das Display schlagen oder starken Druck ausüben.** 
- **Vorsicht beim Bewegen dieser Orgel:** Da dieses Produkt sehr schwer ist, müssen Sie sicherstellen, dass eine ausreichende Anzahl von Personen zur Hand ist. Achten Sie darauf, einen festen Halt zu haben, um sich vor Verletzungen zu schützen und Beschädigungen des Instruments zu vermeiden. Wenn Sie das Instrument bewegen müssen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an Global Organ Group B.V. 

## 1.5 Sicherheitshinweise und wichtige Hinweise

- **Nur in Innenräumen benutzen.**  
**Schließen Sie das Netzkabel an eine Steckdose mit der richtigen Spannung an.** Die Orgel sollte nur an eine Stromversorgung angeschlossen werden, die unter dem Klaviaturlbrett der Orgeln ausgewiesen ist. 



- **Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel geerdet ist.** Schließen Sie den Netzstecker dieses Modells an eine Steckdose mit Schutzerdung an.
- **Verbinden oder trennen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen.** 
- **Schalten Sie die Orgel aus, wenn eine Störung oder Funktionsstörung auftritt.** Schalten Sie die Orgel sofort aus, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an Global Organ Group B.V., wenn:
  - Das Netzkabel oder der Stecker beschädigt wurde; oder
  - Wenn Rauch oder ungewöhnlicher Geruch auftritt; oder
  - Gegenstände hineingefallen sind oder Flüssigkeit verschüttet wurden; oder
  - Wenn die Orgel Regen ausgesetzt war (oder anderweitig nass geworden ist); oder
  - Die Orgel nicht normal zu funktionieren scheint.
- **Nicht in anderen Ländern verwenden.** Bevor Sie die Orgel im Ausland verwenden, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an Global Organ Group B.V. 
- **Anwesenheit von Kindern.** Zu ihrer Sicherheit sollten Erwachsene sicherstellen, dass Kinder unter 16 Jahren das Instrument ordnungsgemäß verwenden und dass sich die Orgel einen stabilen Stand hat. Ein Erwachsener sollte immer anwesend sein, um die Verwendung durch ein Kind zu überwachen und zu leiten. Aufgrund des Gewichts des Instruments wird empfohlen, es von einem Fachmann sicher an der Wand oder am Boden zu befestigen, um ein Umkippen zu vermeiden. Obwohl alle Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden, vermeiden Sie so Unfälle.   

- **Schließen Sie diese Orgel nicht an dieselbe Steckdose an,** die von einem elektrischen Gerät verwendet wird, das mit einem Wechselrichter oder einem Motor betrieben wird (wie Kühlschrank, Waschmaschine, Mikrowelle oder Klimaanlage). Abhängig von der Art und Weise, wie das Elektrogerät verwendet wird, kann das Rauschen des Netzteils Fehlfunktionen oder hörbare Geräusche verursachen. Wenn es nicht praktikabel ist, eine separate Steckdose zu verwenden, schliessen Sie bitte einen Netzfilter zwischen der Orgel und der Wandsteckdose an. 
- **Teilen Sie keine Steckdose mit einer unangemessenen Anzahl anderer Geräte.** Zwingen Sie das Netzkabel der Orgel nicht dazu, eine Steckdose mit einer ungeeigneten Anzahl anderer Geräte zu teilen. Gehen Sie bei der Verwendung von Verlängerungskabeln besonders vorsichtig vor - die Gesamtleistung aller an die Verlängerungssteckdose angeschlossenen Geräte darf niemals die Nennleistung (Watt / Ampere) des Verlängerungskabels überschreiten. Zu hohe Belastungen können dazu führen, dass sich die Isolierung am Kabel erhitzt und eventuell durchschmilzt - wickeln Sie deshalb immer das Verlängerungskabel vollständig ab. 
- **Energieverbrauch:** Durch den Einsatz effizienter, energiesparender Technik (interne LEDs, Schaltnetzteile und Verstärker) wird ein hoher Wirkungsgrad erreicht. Das Gerät ist mit einem AC-Netzschalter ausgestattet, der das Gerät vollständig ausschaltet, so dass in der Aus-Stellung kein (Standby-)Strom verbraucht wird. 
- **Um Fehlfunktionen und Geräteausfälle zu vermeiden,** schalten Sie immer alle Geräte aus, bevor Sie irgendwelche Verbindungen herstellen. 
- **Obwohl LCD und LEDs beim Ausschalten des Geräts ausgeschaltet sind, bedeutet dies nicht, dass das Gerät vollständig ausgeschaltet ist (und spannungsfrei ist).** Wenn Sie das Gerät vollständig ausschalten müssen, schalten Sie zuerst den Schalter der Orgel aus und ziehen Sie dann das Netzkabel aus der Steckdose. Aus diesem Grund sollte die Steckdose, an der Sie den Stecker des Netzkabels anschließen möchten, leicht erreichbar und leicht zugänglich sein. 
- **Wenn ein Blitzeinschlag möglich ist, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.** Wenn Sie die Möglichkeit eines Blitzes in Ihrer Nähe vermuten, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. 

- **Reinigen Sie regelmäßig den Stecker des Netzkabels.** Regelmäßig ist es notwendig, das Netzkabel zu ziehen und Staubansammlungen mit einem trockenen Tuch abzuwischen / zu entfernen. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn die Orgel längere Zeit nicht benutzt wird. Eine Ansammlung von Staub zwischen dem Netzstecker und der Steckdose kann zu einer schlechten Isolierung und zu einem Brand führen. 

- **Die Einstellungen, die Sie bearbeitet haben, gehen verloren, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.** Wenn Sie Ihre Einstellungen beibehalten möchten, müssen Sie Ihre Einstellungen speichern, bevor Sie das Gerät ausschalten. 

- **An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.** 

- **Achten Sie auf Sicherheit beim Verlegen der Kabel.** Versuchen Sie zu verhindern, dass sich Kabel mit anderen Kabel verheddern können. Außerdem sollten alle Kabel so verlegt werden, dass diese für Kinder unzugänglich sind. 

- **Fassen Sie den Stecker beim Anschließen oder Trennen des Netzkabels.** Fassen Sie immer nur den Stecker des Netzkabels, wenn Sie an eine Steckdose anschließen oder von ihr trennen. 

- **Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Verwendung von Bank.** Bei Verwendung der Bank beachten Sie bitte folgende Punkte: 

- Lassen Sie nicht zwei oder mehr Personen auf der Bank sitzen.
- Passen Sie nicht die Höhe an, während Sie auf der Bank sitzen.

- **Entfernen Sie nicht das Lautsprechergitter und die Lautsprecher.** Das Lautsprechergitter und die Lautsprecher keinesfalls entfernen. Die Lautsprecher sind nicht vom Benutzer austauschbar. Im Gehäuse sind gefährliche Spannungen und Ströme vorhanden. 

- **Die Stromversorgung vom Wechselstromnetz trennen.** Um dieses Orgel vollständig vom Stromnetz zu trennen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. 

- **Das Netzkabel und / oder der Hauptschalter müssen zugänglich sein.** Der Netzstecker des Stromkabels muss leicht zugänglich sein. Oder der Netzschalter muss zugänglich sein. Der Hauptschalter ist die Hauptstromunterbrechung für diese Orgel. 

- **Daher muss der Netzschalter leicht zugänglich sein.**

- **Verwenden Sie keine internen Verbindungen.** Verwenden Sie keine internen Anschlüsse für optionale externe Lautsprecher. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an Global Organ Group B.V. 

## 1.6 Platzierung

- **Die Verwendung der Orgel in der Nähe von Endstufen** (oder anderen Geräten, die große Leistungstransformatoren enthalten) kann Brummen verursachen. Um das Problem zu beheben, ändern Sie die Ausrichtung dieser Orgel, drehen Sie den Stecker um oder entfernen Sie die Orgel weiter von der Quelle des Problems. 

- **Diese Orgel kann den Radio- und Fernsehempfang stören.** Verwenden Sie diese Orgel nicht in der Nähe solcher Empfänger. 

- **Wenn drahtlose Kommunikationsgeräte wie Mobiltelefone in der Nähe dieser Orgel betrieben werden, kann Rauschen entstehen.** Ein solches Rauschen kann auftreten, wenn ein Anruf empfangen oder initiiert wird oder während eines Gesprächs. Sollten solche Probleme auftreten, dann diese drahtlosen Geräte so positionieren, dass sie sich in größerer Entfernung von diesem Gerät befinden, oder diese ausschalten.

- **Das Gerät nicht direkter Sonnenstrahlung (UV) aussetzen.** Nicht in der Nähe von Geräten aufstellen die Wärme abstrahlen oder anderweitig extremen Temperaturen aussetzen. Übermäßige Hitze kann das Gerät deformieren oder verfärben.

- **Lassen Sie keine Gegenstände oben auf der Tastatur oder auf dem Pedal liegen.** Dies kann die Ursache für Fehlfunktionen sein, z. B. wenn die Tasten keinen Ton mehr erzeugen.

- **Kleben Sie keine Aufkleber, Abziehbilder oder Ähnliches auf diese Orgel.**  
Das Abziehen solcher Materialien vom Instrument kann die äußere Oberfläche beschädigen.
- **Stellen Sie nichts, was Wasser enthält, auf diese Orgel.** Vermeiden Sie auch die Verwendung von Insektiziden, Parfüms, Alkohol, Nagellack, Spraydosen usw. in der Nähe der Orgel. Wischen Sie auf der Orgel verschüttete Flüssigkeiten schnell mit einem trockenen, weichen Tuch ab.
- Aufgrund des Gewichts des Instruments wird empfohlen, es von einem Fachmann sicher an der Wand oder am Boden zu befestigen, um ein Umkippen zu vermeiden. Obwohl alle Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden, vermeiden Sie so Unfälle. 

### 1.7. Reparaturen und Daten

- Bitte beachten Sie, dass alle im Speicher der Orgel enthaltenen Daten verloren gehen können, wenn die Orgel zur Reparatur geschickt wird. Wichtige Einstellungen sollten immer (auf Papier) notiert werden (wenn möglich). 

Bei Reparaturen wird sorgfältig darauf geachtet, dass keine Daten verloren gehen. In bestimmten Fällen (z. B. wenn die Schaltung im Zusammenhang mit dem Speicher selbst außer Betrieb ist) bedauern wir jedoch, dass die Daten möglicherweise nicht wiederhergestellt werden können, und Global Organ Group B.V. übernimmt keine Haftung für den Verlust solcher Daten.

### 1.8. Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen

- Leider ist es unter Umständen unmöglich, den Inhalt von Daten, die im Speicher der Orgel gespeichert wurden, wiederherzustellen, nachdem dieser verloren gegangen sind. Global Organ Group B.V. übernimmt keine Haftung für solche Datenverluste. 
- Gehen Sie vorsichtig mit den Tasten, Schieberegler oder anderen Bedienelementen der Orgel und bei Verwendung ihrer Buchsen und Anschlüsse um. Grobe Handhabung kann zu Fehlfunktionen führen. 
- Niemals auf das Display schlagen oder starken Druck ausüben.
- Während des normalen Betriebs wird eine geringe Menge Wärme von der Orgel abgestrahlt.
- Um mögliche Gehörschäden zu vermeiden nicht lange Zeit mit hoher Lautstärke spielen. Diese Orgel kann entweder allein oder in Kombination mit einem Verstärker und Kopfhörern oder Lautsprechern Schallpegel erzeugen, die dauerhaften Hörverlust verursachen können. Betreiben Sie das Gerät nicht über einen längeren Zeitraum mit hoher Lautstärke oder auf einem unangenehmen Niveau. Wenn Sie einen Hörverlust oder ein Klingeln in den Ohren bemerken, sollten Sie sofort aufhören, das Gerät zu benutzen, und einen HNO-Arzt konsultieren. 
- Um Störungen in der Nähe zu vermeiden, sollten Sie versuchen, die Lautstärke der Orgel auf einem angemessenen Niveau zu halten. Vielleicht ziehen Sie es vor, Kopfhörer zu benutzen, damit Sie sich nicht um Ihre Umgebung kümmern müssen.
- Wenn Sie das Gerät transportieren müssen, verpacken Sie es in stoßdämpfendem Material. Wenn Sie das Gerät transportieren, kann es zerkratzt oder beschädigt werden und zu Fehlfunktionen führen.
- Wenden Sie während des Betriebs keinen übermäßigen Druck auf den Notenständer an.
- Aufgrund des strukturellen Aufbaus dieses Instruments können kleine Haustiere oder andere Tiere in dem Orgelgehäuse eingeschlossen werden. Wenn eine solche Situation auftritt, müssen Sie die Orgel sofort ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen. Sie sollten sich dann mit dem Händler in Verbindung setzen, von dem die Orgel gekauft wurde, oder wenden Sie sich an Global Organ Group B.V.
- Die Erläuterungen in diesem Handbuch enthalten Abbildungen, die zeigen, was normalerweise auf dem Display angezeigt werden sollte.
- Beachten Sie jedoch, dass Ihre Orgel möglicherweise eine neuere, erweiterte Version des Systems enthält (z. B. neuere Sounds enthält), sodass das, was Sie tatsächlich auf dem Display sehen, nicht immer mit dem übereinstimmt, was im Handbuch gezeigt wird.

---

## 2 AUFBAU

### 2.1 Aufstellen und Anschließen

#### 2.1.1 Ecclesia T-255



Abgebildetes Modell: Ecclesia T-255 ohne Solo, ohne Symphony Voice Package

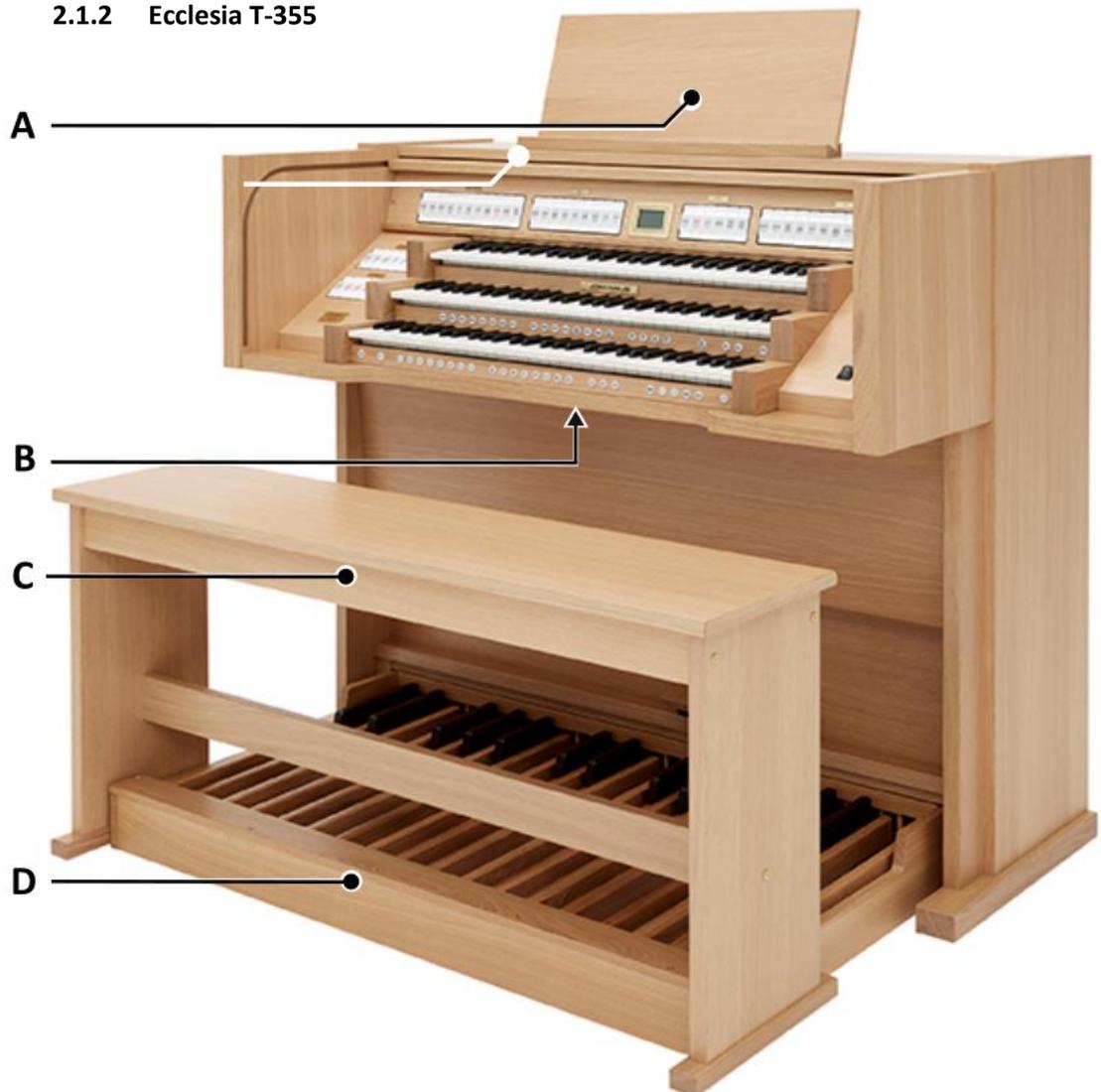
#### **Aufstellung Lautsprecher:**

Die externen Lautsprecher sind von einem anerkannten Johannes-Installateur zu installieren und anzuschließen.

#### **Aufstellung Spieltisch:**

1. Stellen Sie die Orgel auf einem horizontalen und stabilen Untergrund.
2. Die Orgel muss etwas nach hinten geneigt aufgestellt werden.
3. Schieben Sie das Pedal (D) an die Orgel.
4. Stellen Sie die Orgel gerade hin.
5. Installieren Sie das verstellbare Pult (A), indem Sie die Pultstützen in die Führung in der Orgel schieben.
6. Stellen Sie die Orgelbank (C) über dem Pedal auf.
7. Kontrollieren Sie, ob die Netzspannung der Orgel mit der Netzspannung Ihres Stromnetzes übereinstimmt. Siehe Serienschilde (B).
8. Wenn ein geerdetes Netzkabel geliefert wird, schließen Sie die Orgel an einer geerdeten Wandsteckdose an die Netzversorgung an.
9. Führen Sie eine Pedalkontaktkalibrierung durch, siehe § 2.4.

### 2.1.2 Ecclesia T-355



Abgebildetes Modell: Ecclesia T-355 mit Symphony Voice Package

#### **Aufstellung Lautsprecher:**

Die externen Lautsprecher sind von einem anerkannten Johannes-Installateur zu installieren und anzuschließen.

#### **Aufstellung Spieltisch:**

1. Stellen Sie die Orgel auf einem horizontalen und stabilen Untergrund.
2. Die Orgel muss etwas nach hinten geneigt aufgestellt werden.
3. Schieben Sie das Pedal (D) an die Orgel.
4. Stellen Sie die Orgel gerade hin.
5. Installieren Sie das verstellbare Pult (A), indem Sie die Pultstützen in die Führung in der Orgel schieben.
6. Stellen Sie die Orgelbank (C) über dem Pedal auf.
7. Kontrollieren Sie, ob die Netzspannung der Orgel mit der Netzspannung Ihres Stromnetzes übereinstimmt. Siehe Serienschild (B).
8. Wenn ein geerdetes Netzkabel geliefert wird, schließen Sie die Orgel an einer geerdeten Wandsteckdose an die Netzversorgung an.
9. Führen Sie eine Pedalkontaktkalibrierung durch, siehe § 2.4.

### 2.1.3 Ecclesia D-455



Abgebildetes Modell: Ecclesia D-455 mit Symphony Voice Package

#### **Aufstellung Lautsprecher:**

Die externen Lautsprecher sind von einem anerkannten Johannes-Installateur zu installieren und anzuschließen.

#### **Aufstellung Spieltisch:**

1. Stellen Sie die Orgel auf einem horizontalen und stabilen Untergrund.
2. Die Orgel muss etwas nach hinten geneigt aufgestellt werden.
3. Schieben Sie das Pedal (E) an die Orgel.
4. Stellen Sie die Orgel gerade hin.
5. Das Notenpult (A) in die dafür vorgesehenen Schlitze einsetzen. Diese Schlitze sind auf der Außenseite der Gehäuse mit den Zugregistern zu finden.
6. Stellen Sie die Orgelbank (D) über dem Pedal auf.
7. Kontrollieren Sie, ob die Netzspannung der Orgel mit der Netzspannung Ihres Stromnetzes übereinstimmt. Siehe Serienschild (C).
8. Wenn ein geerdetes Netzkabel geliefert wird, schließen Sie die Orgel an einer geerdeten Wandsteckdose an die Netzversorgung an.
9. Führen Sie eine Pedalkontaktkalibrierung durch, siehe § 2.4.

---

## 2.2 Öffnen und Schließen des Roldeckels

Die Orgel kann mit einem Holzrolldeckel, der mit einem Schloss versehen ist, verschlossen werden. Das Roldeckelschloss befindet sich hinter dem Notenpult.

### Öffnen

- Stecken Sie den Schlüssel in das Roldeckelschloss.
- Drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung nach links. Dadurch bewegt sich das Schloss nach oben.
- Schieben Sie den Roldeckel nach oben.



Lassen Sie den Schlüssel nie in dem abschließbaren Raum liegen!  
Es wird empfohlen den Schlüssel im Schloss zu lassen.

### Schließen

- Schieben Sie den Roldeckel nach unten.
- Drücken Sie das Roldeckelschloss ein.
- Drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung nach rechts.

## 2.3 Verstellbare Notenpult (*Ecclesia D-455*)

Die Tiefe und Höhe des Notenpults können verstellt werden.



Verstellen Sie das Notenpult nicht, wenn Notenbücher auf dem Pult stehen.

Stellen Sie die Tiefe ein, indem Sie das Notenpult an beiden Seiten anfassen, ziehen Sie es dann in Ihre Richtung oder schieben Sie es von sich weg.



Ziehen Sie das Notenpult nicht zu weit in Ihre Richtung, sonst ziehen Sie die Pultstützen aus den Führungen.

Stellen Sie die Höhe ein, indem die beiden Klammern hinter dem Notenpult drücken und ändern Sie anschließend die Höhe des Notenpults.

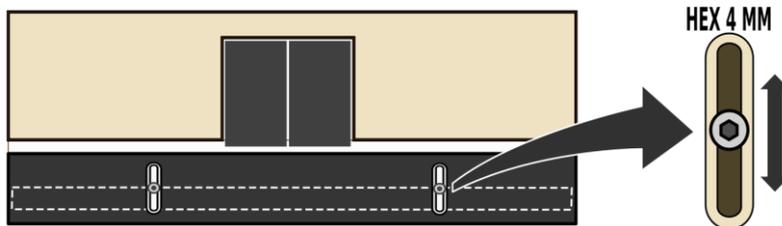
## 2.4 Pedalkontaktkalibrierung

Führen Sie eine Pedalkontaktkalibrierung durch, nachdem Sie eine Orgel installiert oder bewegt haben. Aktivieren Sie zuerst einen oder mehrere Pedalregister und stellen Sie sicher, dass die Orgel Klang erzeugt.

1. Überprüfen Sie, ob das Pedal fest gegen die Orgel gedrückt ist und die Orgel auf einer stabilen, horizontalen Oberfläche steht. Überprüfen Sie, ob jede Pedaltaste einen Klang mit der gewünschten Tastentiefe erzeugt. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, wenn das Pedal ungleichmäßig oder teilweise nicht funktionsfähig erscheint:

2. Entfernen Sie die Orgelbank und schieben Sie das Pedal von der Orgel weg. Möglicherweise muss das Organ dazu leicht nach hinten gelehnt werden.
3. Jetzt sind die Stellschrauben für die Pedalposition auf beiden Seiten der Orgel sichtbar, siehe Abbildung unten. Diese Stellschrauben dienen zum Einstellen der Pedaltastentiefe.

*Beispielbild: Stellschrauben dienen zum Einstellen der Pedaltastentiefe*

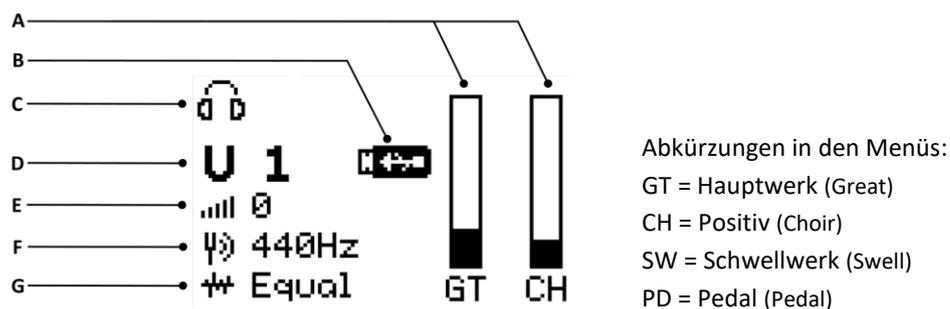


Lösen Sie die Stellschrauben ein wenig, um die Positionen ein wenig nach oben oder unten zu verstellen. Dies bewegt die magnetisch empfindliche Pedalkontaktposition relativ zu den Pedalmagneten. Ziehen Sie die Stellschrauben an der neuen Position der Pedaltastentiefe an - und merken Sie sich die eingestellten Positionen.

4. Lehnen Sie die Orgel leicht nach hinten, um das Pedal gegen die Orgel zu schieben, und stellen Sie die Orgel anschließend aufrecht.
5. Wenn Sie möchten, platzieren Sie die Orgelbank über dem Pedal.
6. Wiederholen Sie Schritt 1, um den Unterschied zu überprüfen, und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6, wenn weitere Verbesserungen erforderlich sind.

## 2.5 Einschalten

Der Netzschalter befindet sich rechts, neben den Manualen. Mit dem Netzschalter kann die Orgel ein- bzw. ausgeschaltet werden. Warten Sie ein paar Sekunden bis das Instrument betriebsbereit ist und das Display Folgendes anzeigt:



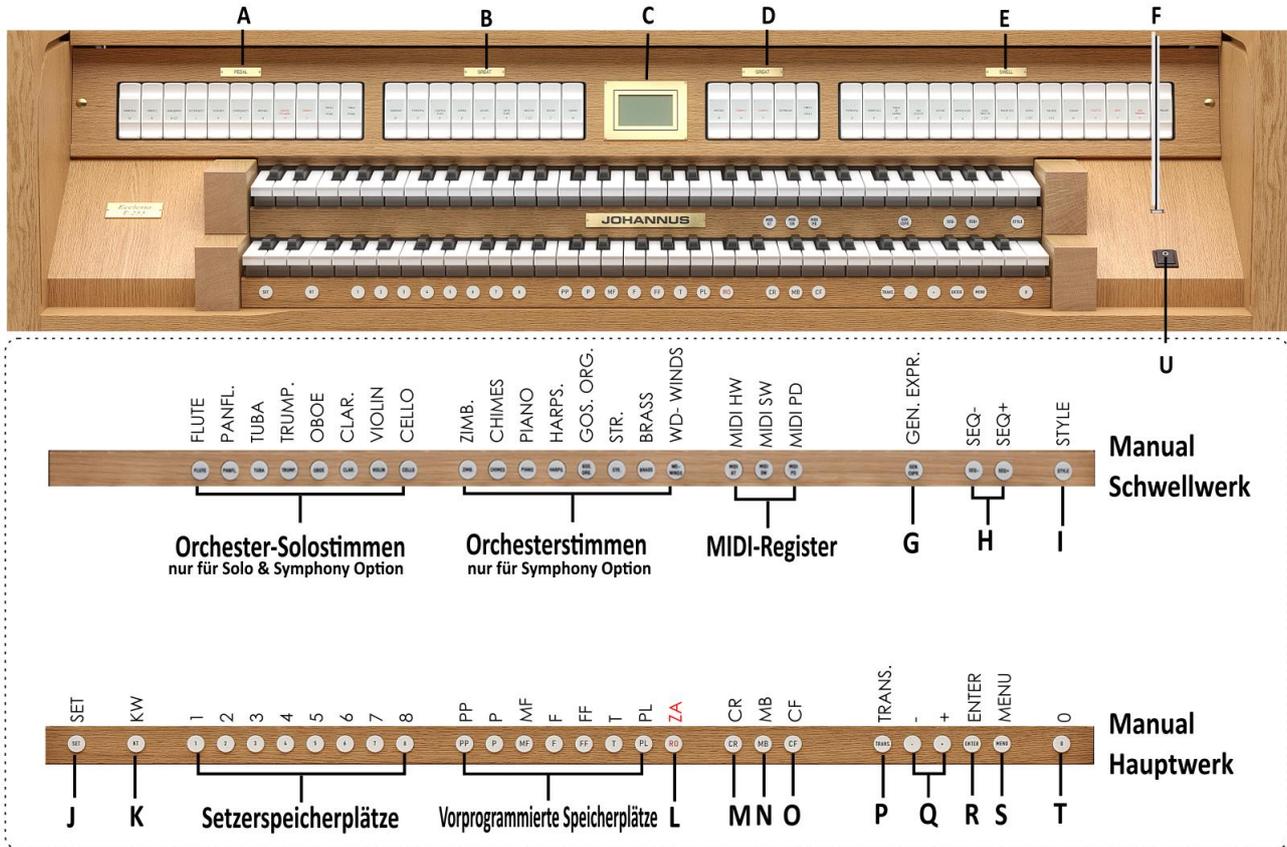
Das Display zeigt im Hauptmenü folgende Symbole:

- A Aktuelle Positionen der Schwelltritte – siehe § 4.2
- B Sichtbar, wenn USB-Speicher eingesteckt, erkannt und verwendet werden kann – siehe § 3.5
- C Sichtbar, wenn der Kopfhörerstecker angeschlossen ist – siehe § 3.3.
- D Der aktuelle Speicherplatz – siehe § 4.8.2.
- E Registerschweller ist sichtbar wenn aktiv, mit aktueller Schrittangabe – siehe § 4.2, § 4.10.
- F Tuning – siehe § 5.17
- G Temperament – siehe § 5.16

### 3 BESCHREIBUNG DER ORGEL

#### 3.1 Übersicht der Hauptkomponenten

##### 3.1.1 Ecclesia T-255

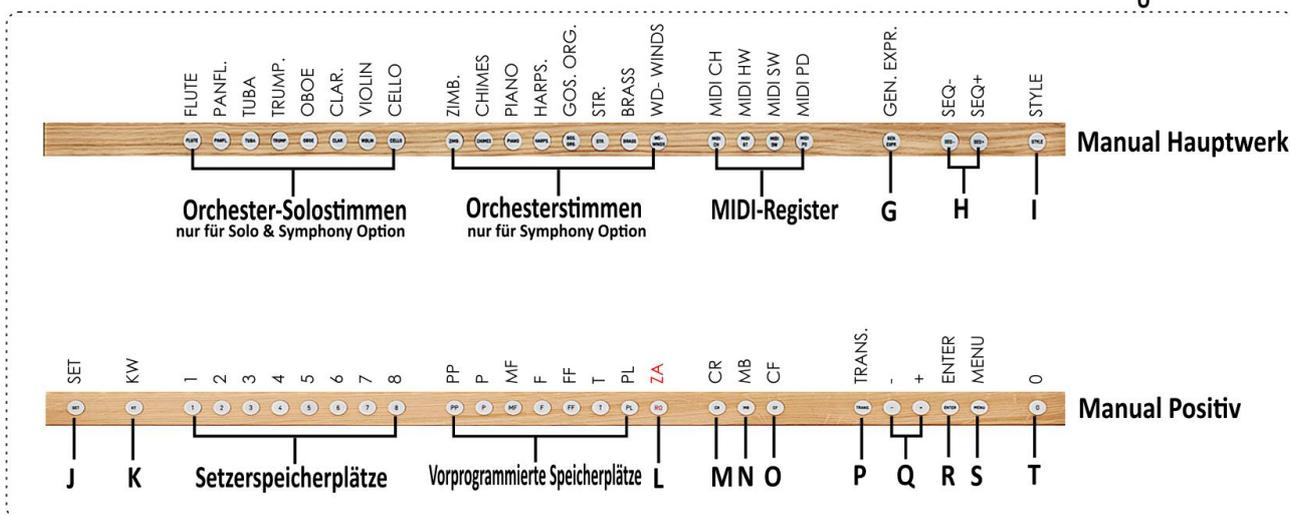
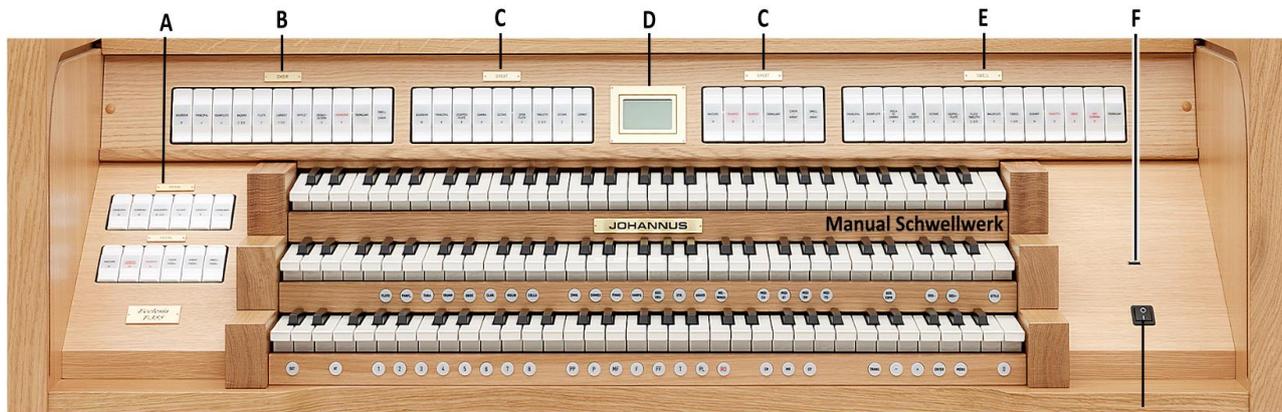


- |   |  |
|---|--|
| <p><b>A</b> Pedalregister und Koppel</p> <p><b>B</b> Hauptwerkregister</p> <p><b>C</b> Display</p> <p><b>D</b> Hauptwerkregister und Koppel</p> <p><b>E</b> Schwellwerkregister und Koppel</p> <p><b>F</b> USB-Speicheranschluss</p> <p><b>G</b> GEN. EXPR.: General Expression</p> <p><b>H</b> SEQ- und SEQ+ Druckknöpfe (Siehe §4.7)</p> <p><b>I</b> STYLE: Auswahltaste für den Orgelstil (Siehe §4.4)</p> <p><b>J</b> SET</p> | <p><b>K</b> KW: Klaviaturwechsel</p> <p><b>L</b> ZA: Zungen Ab</p> <p><b>M</b> CR: Crescendo, Registerschweller</p> <p><b>N</b> MB : Manual Bass (Siehe §4.6)</p> <p><b>O</b> CF : Cantus Firmus (Siehe §4.6)</p> <p><b>P</b> TRANS.: Transponierung (Siehe §4.7)</p> <p><b>Q</b> - und + Druckknöpfe</p> <p><b>R</b> ENTER</p> <p><b>S</b> MENU (Siehe §5)</p> <p><b>T</b> 0: Rückstell- / Annullierdruckknopf</p> <p><b>U</b> Netzschalter Ein/Aus-Taste</p> |
|---|--|

**Orchesterstimmen (Solo/Symphony):**

- Orchester-Solistimmen (in der Solo- und Symphonie-Paketooption enthalten)
- Orchesterstimmen (nur verfügbar mit der Option Symphony-Paket)

### 3.1.2 Ecclesia T-355

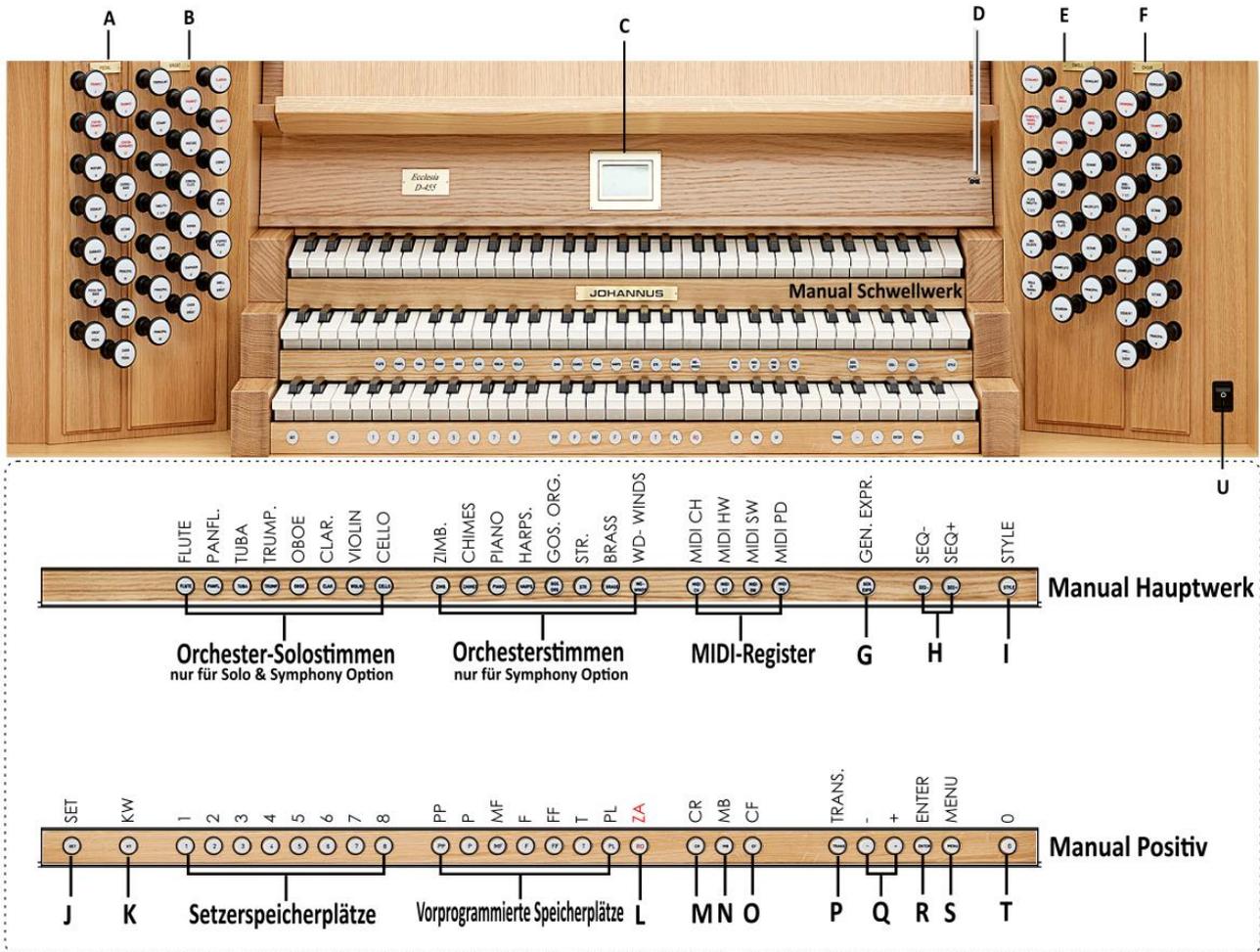


- |  |   |
|--|---|
| <p><b>A</b> Pedalregister und Koppel</p> <p><b>B</b> Schwellwerkregister und Koppel</p> <p><b>C</b> Hauptwerkregister und Koppel</p> <p><b>D</b> Display</p> <p><b>E</b> Schwellwerkregister und Koppel</p> <p><b>F</b> USB-Speicheranschluss</p> <p><b>G</b> GEN. EXPR.: General Expression</p> <p><b>H</b> SEQ- und SEQ+ Druckknöpfe (Siehe §4.7)</p> <p><b>I</b> STYLE: Auswahltaste für den Orgelstil (Siehe §4.4)</p> <p><b>J</b> SET</p> | <p><b>K</b> KW: Klaviaturwechsel</p> <p><b>L</b> ZA: Zungen Ab</p> <p><b>M</b> CR: Crescendo, Registerschweller</p> <p><b>N</b> MB : Manual Bass (Siehe §4.6)</p> <p><b>O</b> CF : Cantus Firmus (Siehe §4.6)</p> <p><b>P</b> TRANS.: Transponierung (Siehe §4.7)</p> <p><b>Q</b> - und + Druckknöpfe</p> <p><b>R</b> ENTER</p> <p><b>S</b> MENU (Siehe §5)</p> <p><b>T</b> 0: Rückstell- / Annulierdruckknopf</p> <p><b>U</b> Netzschalter Ein/Aus-Taste</p> |
|--|---|

**Orchesterstimmen (Solo/Symphony):**

- Orchester-Solostimmen (in der Solo- und Symphonie-Paketooption enthalten)
- Orchesterstimmen (nur verfügbar mit der Option Symphony-Paket)

### 3.1.3 Ecclesia D-455



- |  |  |
|--|--|
| <p><b>A</b> Pedalregister und Koppel</p> <p><b>B</b> Schwellwerkregister und Koppel</p> <p><b>C</b> Hauptwerkregister und Koppel</p> <p><b>D</b> Display</p> <p><b>E</b> Schwellwerkregister und Koppel</p> <p><b>F</b> USB-Speicheranschluss</p> <p><b>G</b> GEN. EXPR.: General Expression</p> <p><b>H</b> SEQ- und SEQ+ Druckknöpfe (Siehe §4.7)</p> <p><b>I</b> STYLE: Auswahltaste für den Orgelstil (Siehe §4.4)</p> <p><b>J</b> SET</p> | <p><b>K</b> KW: Klaviaturwechsel</p> <p><b>L</b> ZA: Zungen Ab</p> <p><b>M</b> CR: Crescendo, Registerschweller</p> <p><b>N</b> MB : Manual Bass (Siehe §4.6)</p> <p><b>O</b> CF : Cantus Firmus (Siehe §4.6)</p> <p><b>P</b> TRANS.: Transponierung (Siehe §4.7)</p> <p><b>Q</b> - und + Druckknöpfe</p> <p><b>R</b> ENTER</p> <p><b>S</b> MENU (Siehe §5)</p> <p><b>T</b> 0: Rückstell- / Annullierdruckknopf</p> <p><b>U</b> Netzschalter, Ein/Aus Schalter</p> |
|--|--|

#### **Orchesterstimmen (Solo/Symphony):**

- Orchester-Solostimmen (in der Solo- und Symphonie-Paketooption enthalten)
- Orchesterstimmen (nur verfügbar mit der Option Symphony-Paket)

## 3.2 Anschließen und Einschalten der Zusatzgeräte

Sie können Zusatzgeräte (zum Beispiel ein MIDI-Gerät) an die Orgel anschließen.

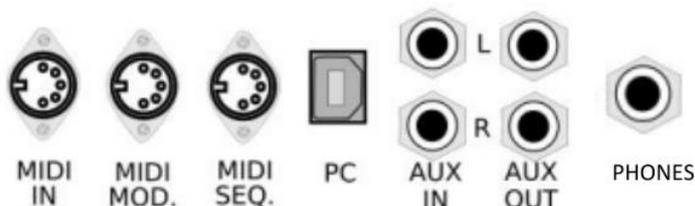


Befolgen Sie die Hinweise in der Dokumentation der Zusatzgeräte.

1. Schalten Sie die Orgel und die Zusatzgeräte aus.
2. Schließen Sie die Zusatzgeräte an die Orgel an.
3. Schalten Sie die Zusatzgeräte ein.
4. Schalten Sie die Orgel ein.

## 3.3 Externe Anschlüsse

Die externen Anschlüsse befinden sich links unter dem Spieltisch.



**MIDI IN:** Ein Eingang, der für das Empfangen von MIDI-Codes von anderen Geräten bestimmt ist.

**MIDI MOD:** Ein zu programmierender MIDI-Ausgang, beispielsweise an einen Modul oder ein Expander.

**MIDI SEQ:** Ein nicht programmierbarer MIDI-Ausgang, beispielsweise an einen Johannes Sequencer+ oder PC.

**PC:** PC USB-Anschluss für einen PC (z. B. mit dem optionalen Programm Johannes Intonat). Verwenden Sie für diese Verbindung ein kurzes USB2-Kabel ohne Verlängerungskabel.

**AUX IN:** Ein Stereo Audio Eingang, um den Ton eines externen Geräts über die Verstärker der Orgel ertönen zu lassen. So kann beispielsweise ein Expander, der über den MIDI MOD. an die Orgel angeschlossen ist, über die Lautsprecher des Instruments wiedergegeben werden.

**AUX OUT:** Ein Audio Ausgang für den Anschluss eines externen Gerätes (z.B. Verstärker oder Aufnahmegerät).

 **PHONES:** Kopfhöreranschluss, geeignet für Kopfhörer mit einer Impedanz von 30  $\Omega$  oder höher (siehe Spezifikation Kopfhörer)



Wenn der Kopfhörer benutzt wird, werden die Lautsprecher der Orgel automatisch ausgeschaltet, dies ist mit Symbol  im Hauptmenü sichtbar.

---

### 3.4 Ausgänge für externe Lautsprecher

Die externen Lautsprecherausgänge (8 Ω) befinden sich im Orgelgehäuse, siehe §8.3 Instrumentenspezifikationen. Das Anschließen von Lautsprecherkabeln an die eingebauten Verstärker sollte nur von einem professionellen Installateur vorgenommen werden.

### 3.5 USB (Typ A) Anschluss für einen USB-Stick

Der USB Typ A, Anschluss für einen USB-Stick dient zum Speichern von Einstellungen, Erstellen von Backups oder für Servicezwecke, siehe §5.2 und §5.18. Diese Verbindung wurde möglicherweise automatisch deaktiviert, wenn der andere USB-Anschluss (Typ B) für die PC-Verbindung verwendet wird, siehe §3.3.

## 4 BEDIENUNG

### 4.1 Generallautstärke

Die Generallautstärke der Orgel kann über das Johannes-Menü eingestellt werden. Siehe § 5.6 General Volume.

### 4.2 Schwelltritte

Die Orgel verfügt in der Standardausführung über zwei Schwelltritte, von denen einer standardmäßig als Schwellpedal für das Schwellwerk und einer als Registerschweller eingestellt ist. Über das Johannes-Menü kann die Einstellung der beiden Schwelltritte geändert werden, siehe § 5.5. Das Verhalten des Schwelltrittes kann auf realistisch oder linear eingestellt werden, siehe § 5.15 Startup Settings.

Wenn das Schwelltritt als Schwellpedal eingestellt ist, ändert sich neben der Lautstärke auch sofort die Klangfarbe der ausgewählten Register. Dies simuliert die Wirkung der Schwellkastenverschlüsse einer Pfeifenorgel.

### 4.3 Akustik

Die Orgel ist mit 12 einzigartigen naturgetreuen Convolution-acoustic aus bestehenden Kirchen ausgestattet. Eine zum Standort passende Auswahl unterstützt die räumliche Darstellung des Orgelklangs.

Eingebaute Convolution-Akustiken	Länge
Mossley Hill, Liverpool (VK)	2.0 sec
Zuidervermaning, Westzaan (Die Niederlande)	2.7 sec
First United Methodist Church, Galveston (TX, USA)	2.8 sec
Concert Hall, Worcester (MA, USA)	3.0 sec
Frognerkirke, Oslo (Norwegen)	4.2 sec
St. Maartenskerk, Tiel (Die Niederlande)	4.7 sec
Church of the Holy Name, Manchester (VK)	4.8 sec
Oude Kerk, Amsterdam (Die Niederlande)	5.2 sec
Domkerk, Utrecht (Die Niederlande)	6.7 sec

Notre Dame d'Ateuil, Paris (Frankreich)	6.8 sec
Der AA Kerk, Groningen (Die Niederlande)	7.0 sec
Hofkirche, Dresden (Deutschland)	7.4 sec

Die Einstellungen können über das Johannes-Menü geändert werden, siehe §5.

#### 4.4 Orgelstil

Die Ecclesia-Serie enthält immer zwei Orgelstile Ihrer Wahl. Auf Wunsch kann dies auf sechs verschiedene Stile erweitert werden: Niederländisch-Romantisch, Englisch-Romantisch, Französisch-Sinfonisch, Amerikanisch-Sinfonisch, Norddeutscher Barock, Süddeutscher Barock.

Die Wahl des Orgelstils kann getroffen werden durch:

1. Drücken Sie die STYLE-Taste. Die aktive Style-Einstellung erscheint im Display.
2. Verwenden Sie die Tasten - und +, um einen anderen `Style` auszuwählen.
3. Drücken Sie die ENTER-Taste, um die Auswahl zu bestätigen, oder die MENU-Taste, wenn nichts geändert werden muss. Sobald ein neuer Style ausgewählt ist, wird er geladen und aktiviert, bis die Orgel ausgeschaltet wird. Soll der neu gewählte Style nach dem Einschalten der Orgel immer automatisch aktiv sein, kann dies eingestellt werden: zuerst die SET-Taste drücken – gedrückt halten und dann die ENTER-Taste drücken.



Alle Orgelstile verwenden die gleichen Setzer-Speicherplätze.

#### 4.5 Register

Die Register werden mit den Registerschaltern, den vorprogrammierten Speicherplätzen oder dem Setzerspeicher aktiviert. Die Registertaste leuchtet auf, wenn das entsprechende Register aktiv ist.

Es werden vier Hauptregistergruppen unterschieden:

- Pedal:** Aktiviert die Register, die zu dem Pedal gehören.
- Positiv:** Aktiviert die Register, die zu dem Positiv gehören (*T-355 / D-455*).
- Hauptwerk:** Aktiviert die Register, die zu dem Hauptwerk gehören.
- Schwellwerk:** Aktiviert die Register, die zu dem Schwellwerk gehören.

##### **Solo- und Orchesterinstrumente (optional)**

Wenn die Orgel mit dem optionalen Solo oder Symphony Voice-Paket ausgestattet ist, haben Sie Zugriff auf eine Reihe von Solo- und Orchesterinstrumenten.

Diese Solo- und Orchesterinstrumente werden mit Druckknöpfen zwischen den Manualen aktiviert, die aufleuchten wenn das jeweilige Solo- oder Orchesterinstrument aktiviert ist. Siehe Kapitel §6 für mehr Informationen über die Solo- und Orchesterinstrumente.

Die Solo- und Orchesterstimmen können einer Taste mit einem Manual Ihrer Wahl zugewiesen, auf eine gewünschte Lautstärke und andere optionale Einstellungen wie Harmonie und Oktave eingestellt werden. Dies kann über den

---

Quick Access (Schnellzugriff) geändert werden, siehe § 4.12.3  
Orchesterprogrammierung, und über das Johannes-Menü, siehe §5.11.

## 4.6 Koppeln

### Manual Koppeln:

POSITIV – HAUPTWERK (*Ecclesia T-355/D-455*):

Koppelt die Tasten des Positivs an das Hauptwerk.

SCHWELLWERK - HAUPTWERK:

Koppelt die Tasten des Schwellwerks an das Hauptwerk.

SCHWELLWERK – POSITIV (*Ecclesia T-355/D-455*):

Koppelt die Tasten des Schwellwerks an das Positiv.

### Pedal Koppeln:

POSITIV - PEDAL (*Ecclesia T-355/D-455*):

Koppelt die Tasten des Positivs an das Pedal.

HAUPTWERK - PEDAL:

Koppelt die Tasten des Hauptwerks an das Pedal.

SCHWELLWERK - PEDAL:

Koppelt die Tasten des Schwellwerks an das Pedal.

### Manual Bass (MB):

Koppelt das Pedal monophon an das Hauptwerk. Nur die tiefste Taste, die auf dem Hauptwerk gespielt wird, wird vom Pedal zum Hauptwerk gekoppelt.

Wird nur die tiefste Taste eines Akkords losgelassen, so fällt der durch die Manual Bass Funktion aktivierte Koppelton weg, bis wieder eine neue tiefste Taste gedrückt wird. Das verhindert das störende „Springen“ von Basstönen.

Aktivieren Sie den Manual Bass mit Hilfe des MB-Druckknopfs.



Spielen Sie, bei eingeschaltetem Manual Bass, nicht parallel auf dem Pedal, um doppelte Pedaltönen zu vermeiden.

### Cantus Firmus (CF):

Cantus Firmus (CF):

Cantus Firmus: Lateinisch für 'Feste Stimme' oder 'Solo Stimme'.

Koppelt das Schwellwerk monophon an das Hauptwerk. Nur die höchste Taste, die auf dem Hauptwerk gespielt wird, wird vom Schwellwerk zum Hauptwerk gekoppelt. Wird nur die höchste Taste eines Akkords losgelassen, so fällt der durch die Cantus Firmus Funktion aktivierte Koppelton weg, bis wieder eine neue

höchste Taste gedrückt wird. Das verhindert das störende „Springen“ von Solotönen. Aktivieren Sie den Cantus Firmus mit Hilfe des CF-Druckknopfs.



Verwenden Sie den Cantus Firmus nicht gleichzeitig mit der Koppel SCHWELLWERK - HAUPTWERK. Dadurch würde die Solofunktion (Cantus Firmus) überflüssig gemacht.

---

## 4.7 Spielhilfen

### **(KW): Klaviaturwechsel**

**Ecclesia T-255:** Mit der Funktion Klaviaturwechsel können die Manuale von Hauptwerk und Schwellwerk gewechselt werden. Wenn die Funktion aktiviert ist, ist das Schwellwerk auf Manual 1 und das Hauptwerk auf Manual 2. Siehe auch Quick access § 4.12.5.

**Ecclesia T-355/D-455:** Mit der Funktion Klaviaturwechsel können die Manuale von Positiv und Hauptwerk gewechselt werden. Wenn die Funktion aktiviert ist, ist das Hauptwerk auf Manual 1 und das Positiv auf Manual 2. Siehe auch Quick access § 4.12.5.

Aktivieren Sie den Klaviaturwechsel mit Hilfe des KW-Druckknopfs.

### **GEN. EXPR.: General Expression**

General Expression, verwandelt das Schwellpedal des Schwellwerks in ein Schwellpedal der gesamten Orgel. Die anderen Expression-Pedale werden dann abgeschaltet. Wenn kein Expression-Pedal als Expression-Pedal des Schwellwerks eingestellt ist, kann dieser Piston nicht aktiviert werden. Siehe § 5.15 Startup Settings.

### **SEQ: Sequenz - und +**

Mit der Funktion Sequenz können schrittweise Setzer Speicherplätze gewählt werden.

1. Wählen Sie ein Speicherplatz von dem Sie ausgehen (zum Beispiel Speicher Ebene 2, Platz 2).
2. Drücke der SEQ- oder SEQ+ -Knopf um der vorherigen oder der nächsten Speicherplatz zu wählen.

### **(0): Rückstell- /Annulierdruckknopf**

Mit dem 0-Druckknopf können Sie die Registrierung in zwei Ebenen rückgängig machen:

1. Den 0-Druckknopf kurz drücken: Nur die letzte Änderung wird rückgängig gemacht.
2. Den 0-Druckknopf lange drücken: Alle Register werden ausgeschaltet.

### **(ZA): Zungen Ab**

Mit der Funktion Zungen Ab können alle Zungen gleichzeitig ausgeschaltet werden. Solange die Funktion aktiviert ist, können keine Zungen eingeschaltet werden. Beim Ausschalten dieser Funktion werden die Zungen, die in Betrieb waren, wieder eingeschaltet. Aktivieren Sie die Funktion Zungen Ab mit Hilfe des ZA-Druckknopfs.

### **TRANS: Transponierung**

Die Transponier-Funktion verschiebt die Tonhöhe in Halbtonschritten (von -8 bis +8). Die eingestellte Verschiebung kann auf dem Display abgelesen werden (Transpose:..).

- Drücken Sie den TRANS.-Druckknopf..

- Verwenden Sie die Druckknöpfe - und +, um die gewünschten Halbtonschritte einzustellen.

---

### **CR: Crescendo, Registerschweller**

Crescendo, Registerschweller, ist eine Taste zum Aktivieren des Crescendo-Pedals. Die CR-Taste kann nicht aktiviert werden, wenn kein Expression-Pedal als Crescendo-Pedal konfiguriert ist.

## **4.8 Speicher**

### **4.8.1 Vorprogrammierte Speicherplätze (PP – T, PL)**

Vorprogrammierte Speicherplätze stehen über die Druckknöpfe PP, P, MF, F, FF, T, PL zur Verfügung. Diese sechs Speicherplätze sind werksseitig vorprogrammiert (Preset) und passen zu einem zarten Pianissimo bis zu einem kraftvollen Tutti und das klassische Plenum.

#### **Aufrufen eines vorprogrammierten Speicherplatzes:**

Drücken Sie einen vorprogrammierten Speicherplatz (PP-T, PL). Die aktiven Register leuchten auf.

#### **Programmieren eines vorprogrammierten Speicherplatzes:**



Die aktuelle Einstellung des vorprogrammierten Speicherplatzes geht verloren.



Obwohl es möglich ist, jede willkürliche Registrierung unter einem Druckknopf eines vorprogrammierten Speicherplatzes zu speichern, empfiehlt es sich, eine Registrierung auszuwählen, die zum Text des Druckknopfes passt.

1. Wählen Sie die gewünschten Register aus.
2. Drücken Sie den SET-Druckknopf und halten Sie ihn gedrückt.
3. Drücken Sie den gewünschten vorprogrammierten Speicherplatz (PP-T, PL).
4. Lassen Sie den SET-Druckknopf los.

### **4.8.2 Setzerspeicher**

Mit Hilfe des Setzerspeichers kann eine Registrierung mit einem Knopfdruck aktiv gemacht werden. Der interne Setzer-Speicher besteht aus 250 Ebenen, angezeigt im Display mit M 1 bis M 250, oder bei aktivem USB-Stick mit Logo  im Display 1000 Ebenen von U 1 bis U 999. Jede Ebene verfügt über acht Speicherplätze (Druckknöpfe 1 bis 8). Die Setzer-Speicherplätze sind zu Beginn leer und können selbst programmiert werden. Die Level Nummer kann durch kurzes Drücken des + Druckknopf erhöht und mit dem - Druckknopf verringert werden. Wird der Druckknopf + oder - länger gedrückt, ändert sich der Wert schneller.

#### **Programmieren eines Setzerspeicherplatzes:**



Die aktuelle Einstellung des Setzerspeicherplatzes geht verloren.

1. Wählen Sie die gewünschten Register aus.

- 
2. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + eine Ebene auf dem Display aus (1-250).
  3. Drücken Sie den SET-Druckknopf und halten Sie ihn gedrückt.
  4. Drücken Sie den gewünschten Speicherplatz (Tasten 1 bis 8).
  5. Lassen Sie den SET-Druckknopf los.

#### **Aufrufen eines Setzerspeicherplatzes:**

1. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + eine gewünschte Ebene (M 1 – M 250, bzw. bei aktivem USB-Stick U 1 – U 999) auf dem Display
2. Drücken Sie den gewünschten Speicherplatz (Tasten 1 bis 8).  
Die aktiven Register leuchten auf



Mit den Druckknöpfen SEQ- und SEQ+ kann ein vorheriger oder nächster Speicherplatz (Tasten 1 bis 8) gewählt werden. Der beleuchtete Speicherplatzknopf und das Display zeigen welcher Platz selektiert ist.

#### **4.8.3 Preloads**

Ebene 1 des Setzer-Speichers ist standardmäßig mit sogenannten Preloads programmiert, praktischen Registrierungskombinationen, die nach dem Einschalten des Instruments aktiv sind. Diese vorab geladenen Daten können vom Benutzer überschrieben werden, werden jedoch nach einer Memory Default-Operation wiederhergestellt. Siehe § 5.12 Reset Procedures.

#### **4.8.4 Speicherschloss**

Die internen Speichereinstellungen können durch einen Speicher-PIN-Code geschützt werden, siehe § 5.9.

### **4.9 Transposer**

Mit der Funktion Transposer verschiebt sich die Tonhöhe um Halbtöne (von -8 bis +8). Die eingestellte Tonhöhe kann auf dem Display abgelesen werden (Trans : ...).

1. Drücken Sie den TRANS.-Druckknopf.
2. Stellen Sie mit den Knöpfen - und + die Tonhöhe ein.
3. Um die Änderung zu speichern, drücken Sie die SET-Druckknopf, während die TRANS.-Druckknopf leuchtet.

### **4.10 Registerschweller**

Mit einem Registerschweller können Sie mit einem der Schwelltritte in 20 Stufen Register einschalten, von pianissimo (sehr leise) bis tutti (sehr stark). Die werkseitig eingestellten Registerkombinationen können vom Benutzer geändert werden. Siehe § 5.4 Crescendo.

#### **Aktivieren Registerschweller**

Wenn der Registerschweller nicht aktiviert ist, ist der  Symbol nicht auf dem Display sehen.

---

Aktivieren Sie den Registerschweller mit Hilfe des CR-Druckknopfs. Auf dem Display ist die aktuelle Stufe zu lesen, hinter dem Symbol .

#### **Registerschweller als zusätzliches Schwellpedal**

Der Registerschweller kann auch als zusätzliches Schwellpedal eingestellt werden. Siehe § 5.5 Expression Pedals. Wenn der Registerschweller als zusätzliches Schwellpedal eingestellt ist, sind alle Funktionen des Registerschwellers deaktiviert.

### **4.11 Zimbelstern (option)**

Der Zimbelstern-Druckknopf ist Teil des optionalen Symphony-Pakets, siehe § 6. Er besteht aus einem rotierenden Satz von 13 Glocken, die in einer bestimmten Reihenfolge gespielt werden. Nach dem Einschalten des Zimbelstern ertönt die Sequenz automatisch. Den Zimbelstern kann man nicht mit Tasten spielen! Sie können aus vier verschiedenen Arten von Sequenzen wählen: zwei voreingestellte, eine zufällige und eine individuell programmierbare Sequenz.

### **4.12 Quick Access**

Quick Access ist ein Funktion, um einen schnellen Zugriff auf bestimmte Funktionen der Orgel zu bekommen. Diese Funktion funktioniert wie folgt: Drücken und halten Sie die SET-Taste, danach wird eine zweite Taste gedrückt, um sofort ein Menü zu aktivieren, wie beim Programmieren des Setzer-Speichers, siehe §4.8.2:

#### **4.12.1 Registerschweller programmieren**



Diese Funktion ist nicht vorhanden, wenn keiner der Schwelltritte als Registerschweller eingestellt ist.

Gleichzeitiges Drücken der SET- und CR-Druckknopf führt Sie direkt in den Programmier-Modus des Registerschwellers. Siehe § 5.4 Crescendo, Punkt 4 für weitere Schritte.

#### **4.12.2 Programmieren von MIDI-Registern**

Gleichzeitiges Drücken der SET- und CR-Druckknopf führt Sie direkt in den Programmier-Modus des Registerschwellers. Siehe § 5.10 MIDI Config für weitere Schritte.

#### **4.12.3 Orchesterprogrammierung**



Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Orgel mit dem optionalen Solo- oder Symphony-Voice-Pack ausgestattet ist, siehe §6.

Per Quick Access sind mehrere Einstellungen pro Solo- oder Orchesterstimme möglich. Beispielsweise kann eine alternative Stimme für eine Orchesterdruckknopf ausgewählt werden, oder eine Stimme kann direkt einem Manual oder Pedal Ihrer Wahl zugewiesen werden:

Drücken Sie gleichzeitig den SET-Druckknopf zusammen mit dem Druckknopf einer Solo- oder Orchesterstimme. Die aktuellen Einstellungen werden auf dem Display angezeigt, siehe § 5.11 Orchestrals für die nächsten Schritte.

Die Menüeinstellungen im Menü s § 5.11 Orchestrals können auch über den Schnellzugriff geändert werden. Indem Sie eine der Orchester-Druckknopf gedrückt halten und dann eine der allgemeinen Tasten 1-8 oder +/-, SET oder 0 drücken, können die Einstellungen der ausgewählten Stimme im Handumdrehen mit folgenden Kombinationen geändert werden:

<i>Halten Sie diese Druckknopf gedrückt:</i>	<i>... und drücken Sie dann die Druckknopf:</i>	<i>Veränderung:</i>
Orchester-Druckknopf	Setzer-Druckknopf 1	Harmony: Melody 1
Orchester-Druckknopf	Setzer-Druckknopf 2	Harmony: Melody 2
Orchester-Druckknopf	Setzer-Druckknopf 3	Harmony: Melody 3
Orchester-Druckknopf	Setzer-Druckknopf 4	Harmony: Acc.
Orchester-Druckknopf	Setzer-Druckknopf 5	Harmony: Bass 2
Orchester-Druckknopf	Setzer-Druckknopf 6	Harmony: Bass 1
Orchester-Druckknopf	Setzer-Druckknopf 7	Oktave: ↓
Orchester-Druckknopf	Setzer-Druckknopf 8	Oktave: ↑
Orchester-Druckknopf	+ Knopf	Volumen: ↑
Orchester-Druckknopf	- Knopf	Volumen: ↓
Orchester-Druckknopf	0-Knopf	Harmony: Full
Orchester-Druckknopf	SET-Knopf	Manuelle Zuordnung*

Hinweis: Ein Manual kann durch Drücken einer Taste auf einem der Manuale zugewiesen werden. Alle aktuellen Einstellungen werden auf dem Display angezeigt, wenn ein Orchester-Druckknopf aktiviert wird.

#### 4.12.4 Programmieren der Orchesterauswahl beim Start



Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Orgel mit dem optionalen Solo- oder Symphony-Voice-Pack ausgestattet ist, siehe §6.

Alle manuell geänderten, nicht gespeicherten Orchestereinstellungen der Solo- und/oder Sinfoniestimmen gehen verloren, wenn die Orgel ausgeschaltet wird. Siehe §5.11 Orchestrals und §4.12.3 für die Erstellung dieser Solo- und/oder Sinfoniestimmen.

So nehmen Sie diese Einstellungen als Starteinstellung vor:  
Drücken Sie gleichzeitig den SET-Druckknopf zusammen mit dem 0-Druckknopf, um die aktuelle Einstellung der Orchesterstimmen als Starteinstellung zu speichern.

Die Orchestereinstellungen können zusammen mit der Registrierung auch im Setzer-Speicher abgelegt werden, siehe Setzerspeicher §.4.8.2.

#### 4.12.5 Programmierung beim Start

---

### **Klaviaturwechsel, Tastaturschalter – pro Orgelstil**

Die Standard-Starteinstellung für die Klaviaturwechsel KW kann für jeden Orgelstil separat programmiert werden:

Drücken Sie gleichzeitig den SET-Druckknopf und die KW-Druckknopf, um den Keyboard-Umschaltmodus für den aktuell aktivierten Orgel-Style einzustellen.

### **General Expression**

Die standardmäßige Starteinstellung des Gen. Expr. Taste programmierbar:

Drücken Sie gleichzeitig den SET-Druckknopf und den Gen.Expr.-Druckknopf.

---

## 5 JOHANNUS MENU

Im Johannes-Menü können Sie verschiedene Funktionen der Orgel einstellen.

- Drücken Sie auf den MENU-Druckknopf, um das Johannes-Menü auf dem Display zu aktivieren.
- Mit den Druckknöpfen - und + können Sie durch das Menü navigieren.
- Bestätigen Sie die getroffene Auswahl mit dem ENTER-Druckknopf.
- Um einen Vorgang abzubrechen oder einen Schritt im Menü zurück zu gehen, drücken Sie den MENU-Druckknopf.

Das Johannes-Menü hat folgende Funktionen, alphabetisch geordnet:

Funktionen	Deutsche Übersetzung	Mehr Info
 Audio Settings	 Audio Einstellungen	§ 5.1
Backup & Restore	Sichern und Wiederherstellen	§ 5.2
Chorus	Chorus	§ 5.3
 Crescendo	 Registerschweller	§ 5.4
Expression Pedals	Schwelltritte	§ 5.5
General Volume	Generallautstärke	§ 5.6
Key Volumes	Lautstärke der Tasten	§ 5.7
Master Pincode	Haupt-PIN	§ 5.8
Memory Pincode	Speicher-PIN-Code	§ 5.9
MIDI Config	MIDI-Einstellungen	§ 5.10
Orchestra	Orchesterstimmen (optional)	§ 5.11
PIM Settings	PIM Einstellungen (optional)	§ 5.12
Reset Procedures	Werkseinstellung-Verfahren	§ 5.13
Reverb Settings	Akustische Einstellungen	§ 5.14
Rotor Speed	Rotordrehzahl (optional)	§ 5.15
Startup Settings	Start-Einstellungen	§ 5.16
 Temperaments	 Stimmungsauswahl	§ 5.17
 Tuning	 Feinabstimmung Tonhöhe	§ 5.18
 USB	 USB-Stick-Fähigkeiten	§ 5.19
Version	Version	§ 5.20

### 5.1 Audio Settings

Kopfhörer- und Aux-Out-Audioeinstellungen können eingestellt werden:

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion *Audio Settings* aus.
3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird Headphone/Aux Out angezeigt.
4. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf, um die Lautstärke zu ändern.  
Der Standardwert für den Kopfhörer-/Aux-Ausgangspegel beträgt 85 %
5. Drücken Sie zweimal den MENU-Druckknopf, um das Johannes Menü zu verlassen.

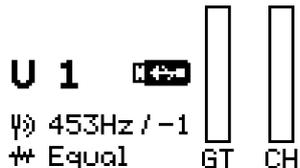
Hinweis: Sobald der Kopfhörerstecker angeschlossen ist, erscheint das Symbol  auf dem Display (im Hauptmenü) und die Lautsprecher bleiben stumm.

---

## 5.2 Backup & Restore

Um eine Sicherungskopie aller Einstellungen zu erstellen, wird ein USB-Stick mit einer maximalen Speicherkapazität von 32 GB und formatiert mit dem **Dateisystem FAT32** benötigt:

- Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss (Typ A). Achten Sie darauf, dass der USB-PC-Anschluss (Typ B) nicht verwendet wird!
- Sobald das Display das USB-Symbol  anzeigt, wurde der USB-Stick erkannt, siehe Display-Beispielbild unten:



Gehen Sie dann wie folgt vor:

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion Backup & Restore aus.
3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Das Display zeigt die Auswahl der Backup- oder Restore-Funktion:

```
Backup & Restore:
>Backup
  Restore
```

Use -/+, ENTER or MENU

4. Verwenden Sie die Druckknöpfe - und +, um Backup (Sichern), oder Restore (Wiederherstellen) auszuwählen.
5. Bestätigen Sie mit dem ENTER-Druckknopf und es erscheint folgende Bestätigung, wenn auf dem USB-Stick bereits gespeicherte Einstellungen vorhanden sind, die überschrieben werden sollen (Backup überschreiben überschreiben OK?):

<pre>Confirm Overwrite Backup OK? &gt;Yes   No</pre>	<pre>Confirm Create Backup? &gt;Yes   No</pre>
--	--

Use -/+, SET, ENT or MENU    Use -/+, SET, ENT or MENU

- Beim Zurücksetzen (Restore) wird Folgendes auf dem Display angezeigt:

```
Confirm
Restore?
>Yes
  No
```

Use -/+, SET, ENT or MENU

- Das Display zeigt „Media Unavailable“ an, wenn ein USB-Stick nicht erkannt wird.

- 
6. Drücken Sie zweimal den MENU-Druckknopf, um das Johannes Menü zu verlassen.



**WARNUNG:** Um das Risiko eines Datenverlusts zu verringern, entfernen Sie den USB-Stick nicht, während eine Sicherung oder Wiederherstellung läuft, schalten Sie die Orgel nicht aus, verwenden Sie die Orgel nicht.

### 5.3 Chorus

Die Chorus-Funktion verstimmt die Orgelregister leicht und ergibt einen breiteren und lebendigeren Klang.

Die Chorus-Funktion kann aktiviert/deaktiviert werden - aus dem Hauptmenü:

1. Drücken Sie die MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Chorus` aus.
3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Das Display zeigt die Optionen an.
4. Wählen Sie mit den Druckknöpfen – und + ein/aus (on/off).
5. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf, um die Auswahl zu aktivieren.
6. Drücken Sie zweimal den MENU-Druckknopf, um das Johannes Menü zu verlassen.

### 5.4 Crescendo

Mit dem Registerschweller können in 20 Stufen verschiedene Registrierungen eingeschaltet werden. Diese Registrierungen beginnen mit einem sehr zartem Pianissimo und reichen bis zu einem kraftvollen Tutti. Die werkseitig eingestellten Registerkombinationen können vom Benutzer geändert werden.

Mit dem Crescendo-Druckknopf CR kann dann die Funktion aktiviert werden und das Symbol erscheint  im Hauptmenü des Displays, gefolgt von der aktiven Crescendo-Stufenstufe.

#### **Ändern Sie die allgemeinen Crescendo-Schritte**

Die Standardkombinationen der Crescendo-Schritte können geändert werden:

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Crescendo` aus.
3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird der erste Schritt der Registerschweller gezeigt.
4. Der aktuelle aktive Zustand der programmierten Register leuchtet auf und kann bei Bedarf manuell geändert werden.
5. Wenn der aktive Status der Register wie gewünscht ist, drücken Sie den ENTER-Druckknopf, damit das Display den nächsten Crescendo-Schritt anzeigt. Fügen Sie weitere Register hinzu und bestätigen Sie erneut mit dem ENTER-Druckknopf. Tun Sie dies für jeden Crescendo-Schritt.
4. Drücken Sie den MENU-Druckknopf zweimal, um das Johannes Menü zu verlassen.

---

Hinweis: Die werkseitig eingestellten Crescendo-Schritte können mit dem Reset-Vorgang wiederhergestellt werden, siehe § 5.12.



Wenn eine höhere Crescendo-Stufe mit weniger Registern programmiert wird, geschieht automatisch Folgendes:  
Wenn ein Register aus einer Crescendo-Stufe entfernt wird, wird dasselbe Register automatisch auch aus den niedrigeren Crescendo-Stufen entfernt.

Und wenn ein Register zu einer Crescendo-Stufe hinzugefügt wird, wird es automatisch auch zu höheren Crescendo-Stufen hinzugefügt.

## 5.5 Expression Pedals

Die Reihenfolge und Zuordnung von Schwelltritte kann im Menü geändert werden:

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Expression Pedals` aus.
3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Das Display zeigt die verfügbaren Schwelltritte an. Zum Beispiel:  
*GT/PD Pedal 1*  
*Crescendo Pedal 2*
4. Verwenden Sie die Druckknöpfe – und +, um anzugeben, welcher Tritt geändert werden soll.
5. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des ENTER-Druckknopfs oder drücken Sie MENU, um das Menü ohne Änderungen zu verlassen.
4. Drücken Sie den MENU-Druckknopf zweimal, um das Johannes Menü zu verlassen.



Es ist möglich, dass ein Schwelltritte mehrere Funktionen hat. Ungültige Optionen werden automatisch blockiert.

## 5.6 General Volume

Mit der Funktion General Volume kann die Generallautstärke der Orgel eingestellt werden von 0-100%. Der Master-PIN-Code wird benötigt, um die globale Lautstärke einzustellen, siehe §5.8.

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `General Volume` aus.
3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Das Display zeigt aktuelle allgemeine Lautstärke hinter `Volume`: Der Standardwert ist 85%.
4. Die Lautstärke kann mit - und + eingestellt werden.
5. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des ENTER-Druckknopfs oder drücken Sie MENU, um das Menü ohne Änderungen zu verlassen.
6. Drücken Sie den MENU-Druckknopf zweimal, um das Johannes Menü zu verlassen.

---

## 5.7 Key Volumes

### a. Adjust

Die Unterfunktion Key Volumes „Adjust“ ermöglicht es, die Tastenlautstärken jedes Registers pro Orgelstil während des Spielens anzupassen. Der Master-PIN-Code wird benötigt, um die Gesamtlautstärke einzustellen, siehe §5.8.

1. Beim ersten Mal wird empfohlen, alle Register und Koppeln durch Drücken des Druckknopf 0 (Recall/Reset) auszuschalten.
2. Wählen Sie einen Orgelstil mit einem Style-Druckknopf aus, siehe §4.6.
3. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Key Volumes` aus.
5. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Das Display zeigt die Unterfunktionen des Key Volumes-Menüs auf dem Display an (Adjust, Reset One stop, Reset all Stops).
6. Wählen Sie mit den Druckknöpfen - und +, um die `Adjust` Unterfunktion auf dem Display aus und drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Das Display fordert Sie auf, eine Registerwippe oder einen Orchesterdruckknopf auszuwählen.
7. Aktivieren Sie einen Registerwippe oder drücken Sie einen Orchesterdruckknopf (optional). Wenn sie gedrückt wird, blinkt diese Wippe/dieser Druckknopf.
8. Halten Sie als Nächstes eine Taste des entsprechenden Werks oder Orchesterstimme gedrückt. Auf dem Display werden alle Informationen der gedrückten Taste mit aktueller Tastenlautstärke angezeigt:  
hinter `Stop`: Zeigt das aktive Register oder Orchesterstimme an,  
hinter `Keyb`: das entsprechende Manual,  
hinter `Key`: die Taste, deren Tastenlautstärke geändert werden kann:  
hinter `Vol`: zeigt die aktuelle Tastenlautstärke dieser Taste an.
9. Durch ein- oder mehrmaliges Drücken der Druckknöpfe - oder + kann die Tastenlautstärke geändert werden, solange die Taste gedrückt bleibt und die Tasteninformationen auf dem Bildschirm angezeigt werden. Auch die eingestellte Tastenlautstärke ist sofort hörbar und zwischen +24 dB und -24 dB (oder aus) regelbar.

Die Orgel kann gespielt werden, während die Tastenlautstärke eingestellt wird. Der Zusammenklang kann durch gleichzeitiges Aktivieren mehrerer Register, Orchesterstimmen und Tasten gehört werden. In diesem Fall wird immer das zuletzt geänderte Register/Orchesterstimme/Taste auf dem Display angezeigt, um die Tastenlautstärke ändern zu können - dies wird durch einen blinkenden Status der Registerwippe oder des Orchesterdruckknopfs angezeigt, während das Display die entsprechende Tasteninformationen anzeigt, deren Tastenlautstärke geändert werden kann.

10. Gehen Sie zu Schritt 7 oder 8 für das nächste Register, die nächste Orchesterstimme oder nächste Taste, oder drücken Sie die SET-Druckknopf, um (die Zwischen-)Änderungen zu speichern, oder drücken Sie die MENU-Druckknopf, um das Menü zu verlassen.
11. Wenn die Änderungen nicht gespeichert wurden, fragt das Display nach `Discard changes?` (Änderungen verwerfen?). Verwenden Sie die

---

Druckknöpfe – und +, um ‘Yes’ zum Rückgängigmachen auszuwählen, und drücken Sie den Druckknopf ENTER, oder verwenden Sie die Druckknöpfe – und +, um ‘No’ auszuwählen, und drücken Sie den Druckknopf ENTER.

12. Drücken Sie den MENU-Druckknopf zweimal, um das Johannes Menü zu verlassen.



Nur bei der Registerwippe oder dem Orchesterdruckknopf (Option) mit blinkendem Status wird die Tastenlautstärke geändert. Das Display zeigt alle Tasteninformationen mit der aktuellen Tastenlautstärke an – deren Tastenlautstärke mit den Druckknöpfen - oder + geändert werden kann, solange die Taste gedrückt gehalten wird.



Siehe § 5.12 Reset Procedures zum Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen.



Die Tastenlautstärke kann auch mit dem optionalen Intonat-Programm angepasst werden. Die Tonhöhe pro Taste kann nur mit Intonat geändert werden.

#### **b. Reset one stop**

Diese „Reset one stop“-Unterfunktion setzt die Tastenlautstärken für ein Register für einen ausgewählten Orgelstil auf die Werkseinstellungen zurück. Der Master-PIN-Code wird benötigt, um die Tastenlautstärken anzupassen, siehe §5.8.

1. Drücken Sie den Druckknopf 0 (Recall/Reset), um alle Register und Koppeln auszuschalten (empfohlen).
2. Wählen Sie einen Orgelstil mit einem Style-Druckknopf aus, siehe §4.4.
3. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion *Key Volumes* aus.
5. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display erscheinen die Unterfunktionen der Funktion *Key Volumes*.
6. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion *Reset one stop* aus.
7. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Das Display fordert Sie auf, ein wiederherzustellendes Register auszuwählen.
8. Aktivieren Sie eine Register- oder Orchestertaste – die Taste blinkt. Das Display fordert zur Bestätigung auf.
9. Wählen Sie mit den Tasten - und +: *No* oder *Yes*.
10. Drücken Sie die SET-Taste, um zu bestätigen und zum *Key Volumes*-Menü zurückzukehren.
11. Drücken Sie die MENU-Taste zweimal, um das Johannes Menü zu verlassen.

#### **c. Reset ALL stops**

Die Unterfunktion „Alle Register zurücksetzen“ setzt die Tastenlautstärken aller Register eines ausgewählten Orgelstils auf die Werkseinstellung zurück. Der Master-PIN-Code wird benötigt, um die Gesamtlautstärke einzustellen, siehe §5.8.

1. Wählen Sie einen Orgelstil mit einem Style-Druckknopfe aus, siehe §4.4.
2. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion *Key Volumes* aus.

4. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display erscheinen die Unterfunktionen der Funktion Key Volumes.
5. Wählen Sie mit den Druckknöpfen - und + die `Reset ALL stops` Unterfunktion auf dem Display aus.
6. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Das Display fordert zur Bestätigung auf.
7. Wählen Sie mit den Druckknöpfen - und +: `No` oder `Yes`.
8. Drücken Sie den SET-Druckknopf, um zu bestätigen und zum Key Volumes-Menü zurückzukehren.
9. Drücken Sie den MENU-Druckknopf zweimal, um das Johannes Menü zu verlassen.

## 5.8 Master Pincode

Die folgenden zutreffenden Funktionen können vor Zugriff geschützt, vom Händler verwaltet und PINs vom Eigentümer verwaltet werden. Den ursprünglichen Master-Pincode finden Sie im Quickstart oder ist dem Händler bekannt. Dies betrifft den Zugriff auf Funktionsmenüs:

- General volume (Siehe §5.6)
- Key volumes (Siehe §5.7)
- Reset procedures (Siehe §5.12)

Wenn die Tastensperre „entsperrt“ ist, können Menüs ohne Master-PIN-Code geöffnet werden.

Ein neuer Master-PIN-Code kann eingestellt werden:

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion `master Pincode` aus.
3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display erscheint eine Frage:

```

Confirm
Set new master pincode?
  Yes
>No
  
```

**Use -/+ , SET, ENT or MENU**

4. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + :  
Wählen Sie Ja für den neuen Master-PIN-Code.
5. Drücken Sie ENTER zur Bestätigung oder MENU, um das Menü zu verlassen, ohne die Funktion auszuführen.
6. Drücken Sie den MENU-Druckknopf zweimal, um das Johannes Menü zu verlassen.

Die Master-PIN kann vom Benutzer nicht geändert werden. Die Einstellung kann nur während der Installation vorgenommen oder vom Händler oder Global Organ Group B.V. geändert werden.

Nach Eingabe des korrekten Master-PIN-Codes ist eine erneute Eingabe dieses PIN-Codes nicht mehr erforderlich - solange die Orgel nicht ausgeschaltet wurde.

## 5.9 Memory Pincode

---

Der Memory Pincode schützt die Einstellungen im Setzer-Speicher vor dem Überschreiben. Nur Benutzer, die den Memory Pincode kennen, können die Speicherorte überschreiben. Es gibt insgesamt 250 Setzer-Speicherplätze.

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf..
2. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Set Pincode` aus.
3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Das Display zeigt die Speicherplätze 1 – 250 zur Auswahl an.
4. Wählen Sie mit - und + den gewünschten Speicherblock für einen neuen Speicher-PIN-Code aus.
5. Drücken Sie zur Bestätigung die ENTER-Taste
6. Wählen Sie den PIN-Code (der werkseitig generierte Standard-PIN-Code ist 1-1-1-1):
  - Verwenden Sie die Setzer-Speichernummerntasten, um den PIN-Code einzustellen
  - Drücken Sie zur Bestätigung die ENTER-Taste
7. Drücken Sie die MENU-Taste um das Johannes Menü zu verlassen.



Der Speicher-PIN-Code ist für die USB-Speicherplätze nicht erforderlich, nur für die internen Speicherplätze.



Bei mehreren Organisten können USB-Sticks verwendet werden, auf denen jeder seine eigenen Speicherbänke speichern kann.

Nach Eingabe des korrekten Memory-PIN-Codes ist eine erneute Eingabe dieses PIN-Codes nicht mehr erforderlich - solange die Orgel nicht ausgeschaltet wurde.

## 5.10 MIDI Config

MIDI ist ein Protokoll für die Kommunikation zwischen der Orgel und anderen Geräten, wie zum Beispiel PC, Johannes Sequencer+ oder anderen Musikinstrumenten.

Mit den programmierbaren MIDI-Registern können Sie eine beliebige Modul-Stimme über einen beliebigen MIDI-Kanal (1-16) ansteuern.

Der MIDI-Code verfügt über die folgenden vier programmierbaren Teile: Channel, Msb, Lsb und Voice.

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `MIDI Config` aus.
3. Drücken Sie die SET-Taste. Das Display fordert Sie auf, ein MIDI-Register zu aktivieren. Aktivieren Sie den zu konfigurierenden MIDI-Stopp. Die entsprechenden MIDI-Stop-Einstellungen erscheinen im Display. Vor dem MIDI-Kanalwert befindet sich ein Zeiger.



Das gleiche Menü erscheint auf dem Display über den Quick Access, wenn: Die SET-Taste wird gedrückt gehalten und gleichzeitig eine einzelne MIDI-Taste Ihrer Wahl gedrückt. Lassen Sie dann beide Tasten los.

4. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + den gewünschten MIDI-Kanal aus.
5. Drücken Sie den SET-Druckknopf. Der Pfeil springt zum MSB-Wert.
6. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + den gewünschten MSB-Wert aus.
7. Drücken Sie den SET-Druckknopf. Der Pfeil springt zum LSB-Wert.
8. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + den gewünschten LSB-Wert aus.
9. Drücken Sie den SET-Druckknopf. Der Pfeil springt zum Programm-Wert/Stimmen-Wert.
10. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + den gewünschten Voice-Wert aus.
11. Drücken Sie den SET-Druckknopf. Die ausgewählten Einstellungen werden jetzt gespeichert. Der Pfeil springt wieder zum Wert vom MIDI-Kanal.
12. Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannes Menü zu verlassen.

### 5.11 Orchestrals (Option)

Die optionalen Orchestrals sind ein Satz individueller Orchestertasten, die spontan ausgewählt werden können. Jeder Orchestertaste kann unter anderem ein bestimmtes Orchesterinstrument und eine Tastatur zugewiesen werden:

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Orchestrals` aus.
3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Das Display zeigt die Liste der vorhandenen „Orchestrals“. Verwenden Sie die - und + Druckknöpfe, um aus dieser Liste auszuwählen. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf, um die Auswahl zu bestätigen. Das Display zeigt den ausgewählten Orchesterdruckknopf mit seinem Namen und allen aktuellen Einstellungen für diesen Druckknopf. Folgende Einstellungen können vorgenommen werden:
4. Instr.: Wählen Sie mit den Druckknöpfen - und + das Instrument (Instr.) aus und drücken Sie zur Bestätigung die ENTER-Druckknopf. Mit den Druckknöpfen - und + kann das gewünschte Instrument ausgewählt werden. Drücken Sie zur Bestätigung den ENTER-Druckknopf.



Über Quick Access erscheint das gleiche Menü auf dem Display mit: Während Sie den SET-Druckknopf gedrückt halten, drücken Sie eine einzelne Solo- oder Orchestra-Druckknopf Ihrer Wahl gleichzeitig mit dem SET-Druckknopf. Lassen Sie beide Druckknöpfe los.



Es ist möglich, ein anderes Instrument als das auf dem Druckknopf zu wählen. Beispielsweise können Sie für den Solo-Druckknopf „Flöte“ auch einen Sound von einem anderen Solo-Instrument Ihrer Wahl auswählen.



Es ist nicht möglich, ein Solo-Instrument unter einem Orchester-Druckknopf oder ein Orchester-Instrument unter einem Solo-Druckknopf auszuwählen.

5. Keyb.: Wählen Sie mit den Druckknöpfen - und + ein Manual (Keyb:) aus und drücken Sie zur Bestätigung den ENTER-Druckknopf. Das Cursorzeichen „>“ bewegt sich auf dem Display nach rechts. Wählen Sie dann mit den

---

Druckknöpfen - und + das gewünschte Keyboard aus: Positiv (CH), Pedal (PD), Hauptwerk (GT), Schwellwerk (SW, Schwellwerk für Ecclesia T-355 und D-455). Drücken Sie den ENTER-Druckknopf und der eingestellte Orchestral-Druckknopf wird dem ausgewählten Manual zugewiesen.

6. **Harmony:** Verwenden Sie die Druckknöpfe – und +, um die Harmony-Funktion auszuwählen, und drücken Sie zur Bestätigung den ENTER-Druckknopf. Nun kann die Funktion „Harmonie“ mit den Druckknöpfen + und – geändert werden: Die Einstellung „Full“ hat keine Auswirkung, die anderen Einstellungen haben eine automatische Harmonieeinstellung, wie z. B.: Melodie 1 - 3 (Mel 1, 2, 3) , Begleitung (Begleitung, Acc.), Bass 1, 2. Drücken Sie zur Bestätigung den ENTER-Druckknopf.

Unter Verwendung von Harmonieeinstellungen, mit der richtigen Instrumentenwahl, Manual- und Harmonieeinstellung, können verschiedene Orchesterinstrumente auf verschiedenen Tonhöhen gleichzeitig auf demselben Manual intuitiv gespielt werden. Zum Beispiel: Eine Violine auf der höchsten Taste und eine Oboe auf der zweithöchsten Taste. Parameter können geändert werden, ohne Anzeigemenüs zu verwenden, während Sie über den Schnellzugriff spielen, via Quick Access, siehe § 4.12.3. Die folgenden Einstellungen können auch zu subtilen Einstellungen für die Verwendung beitragen:

7. **Volume:** Verwenden Sie die Druckknöpfe - und +, um die Lautstärke einzustellen, und drücken Sie zur Bestätigung den ENTER-Druckknopf. Verwenden Sie nun die Druckknöpfe - und +, um die Lautstärke selbst einzustellen, und drücken Sie den ENTER-Druckknopf, siehe auch Schnellzugriff, Quick Access § 4.12.3 um Einstellungen während des Spiels zu ändern.
8. **Octave:** Verwenden Sie die Druckknöpfe – und +, um die „Octave“-Einstellung zu ändern, und drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Jetzt kann die Einstellung für „Oktave“ mit den Druckknöpfen – und + geändert werden. Zur Auswahl stehen: Normal (keine Änderung) oder +1, +2, -1, -2 Oktaven – drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Siehe auch Quick Access § 4.12.3.
9. Drücken Sie 3x den MENU-Druckknopf, um das Johannes Menü zu verlassen.



Es ist möglich, eine erstellte Registrierungseinstellung vollständig im Setzer-Speicher zu speichern, sobald eine verwendbare Einstellung gefunden wurde, siehe § 4.8.2.

## 5.12 PIM Settings (option)

Mit diesem optionalen Einstellungsmenü ist es möglich, die Ecclesia als Konsole zur Steuerung einer vorhandenen oder neuen elektropneumatischen Pfeifenorgel zu verwenden.

Möglichkeiten: Vorhandene Registerklänge können um Register erweitert werden, Möglichkeiten der Ecclesia für den Einsatz als Hybridorgel. Die Ecclesia kann als Spieltisch aufgestellt werden, um beide Orgeln gemeinsam (hybrid) oder getrennt erklingen zu lassen. Bei Ausfall einer oder mehrerer Leitungen können Sie festlegen, dass diese Leitungen abgeschaltet und/oder durch Leitungen Ihrer Wahl aus Ecclesia-Registern ersetzt werden. Für den Einsatz als Hybridorgel kann die Tonhöhe der digitalen Stimmen der Ecclesia automatisch angepasst werden.

---

Diese Option besteht mindestens aus einem Pipe-Host-Schnittstellenmodul mit zusätzlicher Steuerfunktion für den Einsatz als Hybridorgel in der Ecclesia selbst. Eine PIM-Technologie (Pipe Integration Manager) ist mit einem Ecclesia (mit Pipe Host Interface Module) verbunden, mit Steuerplatinen, die (vorhandene) Magnetrohrventile bedienen..

Es gibt 2 zusätzliche Knöpfe, die zwischen den Knöpfen „CF“ und „TRANS“ platziert sind:

- Pipes Off – deaktiviert die Hybrid-Stopp-Funktion.
- ANC – ‘Ancillary’. Wenn aktiviert, wird die Wiedergabe sowohl digitaler Stimmen als auch von Hybrid gestoppt.

Auf Wunsch ist es auch möglich, diese Option in ein bestehendes Ecclesia-Modell x55/x77 zu implementieren, das von Ihrem Händler oder Global Organ Group B.V. installiert werden kann.

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion PIM Settings aus.

```
Menu
MIDI Config
Orchestrais
>Pim Settings
Reset Procedures
Reverb Settings
Use -/+, ENTER or MENU
```

3. Drücken Sie die ENTER-Taste. Das Display zeigt das Menü für die PIM-Einstellungen.

```
Pim Settings
>Disable All Pipes: OFF
Auto Tune: ON
Auto Off: 30MIN
Stop: Trumpet
Disable Pipes: OFF
Use -/+, ENTER or MENU
```

4. Wählen Sie mit den Tasten „-“ und „+“ den gewünschten Menüpunkt aus:  
**Disable All Pipes:** Der Ton wird nur (digital) über die Ecclesia abgespielt. Dadurch werden alle über die PIM-Schnittstelle angeschlossenen Orgelpfeifen abgeschaltet.  
**Auto Tune:** Wenn ON, korrigiert die Orgel die Stimmung über das Temperatursensorsignal vom angeschlossenen PIM.  
**Auto Off:** (Automatische Abschaltung) Dadurch wird die Orgel nach der ausgewählten Inaktivitätszeit in den Ruhemodus versetzt und kann das Lüftermotor des PIM gegen Überhitzung abschalten.  
**Stop:** Hiermit wählen Sie ein einzelnes Register aus, das (digital) über die Ecclesia gespielt werden soll, wenn die Option „Disable Pipes“ aktiviert ist.  
**Disable Pipes:** Dies deaktiviert die Pipes für die ausgewählte Option „Stop“.

5. Drücken Sie die ENTER-Taste, um den Wert zu ändern.
6. Wählen Sie mit den Tasten „-“ und „+“ den neuen Wert aus.
7. Drücken Sie zur Bestätigung die ENTER-Taste.
8. Drücken Sie den MENU-Knopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.

### 5.13 Reset Procedures

Mit der Funktion Reset Procedures können bestimmte Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Dazu wird der Master-PIN-Code benötigt, siehe §5.8.

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Reset Procedures` aus.
3. Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display erscheint eine Liste der Funktionen die in die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden können.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + das gewünschte Verfahren aus:
  - **Crescendo Default:** Die Einstellungen der 20 Registerkombinationen der Registerschweller werden zurückgesetzt.
  - **Cust. Temperament Def.:** Die Einstellung der programmierbaren Stimmung wird auf neutral (gleichschwebend) zurück gesetzt.
  - **Expression Pedal Def.:** Die Einstellung der Schwelltritte wird zurück gesetzt.
  - **Memory Default:** Löscht den gesamten Setzer-Speicher.
  - **Memory Pincode default:** PIN-Code löschen (auf Werkseinstellungen zurücksetzen).
  - **MIDI Default:** Die Einstellungen des MIDI-Registers werden zurückgesetzt.
  - **Preset Default:** Die Einstellungen der vorprogrammierten Speicherplätze werden zurückgesetzt.
  - **Reverb Default:** Die Einstellungen des Akustiks werden zurückgesetzt.
  - **Zimbelstern Default:** Die Einstellungen des Zimbelsterns werden zurückgesetzt.
  - **Orchestrals Default:** Die Einstellungen der Solo- und Orchesterinstrumente werden zurückgesetzt.



**Wenn Sie fortfahren, werden ausgewählte Einstellungen unwiderruflich gelöscht und auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.** Wenn Sie sich nicht sicher sind, drücken Sie den MENU-Druckknopf und gehen zurück, siehe §5.2 Backup & Restore.

5. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display erscheint eine Bestätigungsaufforderung.
6. Verwenden Sie die Druckknöpfe - und +, um No oder Yes auszuwählen.
7. Drücken Sie zur Bestätigung den ENTER-Druckknopf.
8. Drücken Sie den MENU-Druckknopf, um das Johannus Menü zu verlassen.



Wenn ein USB-Stick aktiv ist, erscheint eine Aufforderung, den USB-Stick zu entfernen.



Zum Zurücksetzen von Key Volumes, siehe §5.7, sub b und/oder c.

---

## 5.14 Reverb Settings

Die Akustik kann mit der Funktion Reverb Settings angepasst werden. Es kann aus 12 verschiedenen Convolution-Akustiken, hall types gewählt werden (Siehe § 4.3) und deren Lautstärke.

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Reverb Settings` aus.
3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Es kann aus 12 Arten von Faltungshall ausgewählt werden, (siehe § 4.3), oder die Reverb-Lautstärke kann von 0-100% eingestellt werden.
4. Verwenden Sie die Druckknöpfe - und +, um den Reverb-Typ auszuwählen oder die Nachhalllautstärke einzustellen.
5. Drücken Sie zur Bestätigung den ENTER-Druckknopf.
6. Drücken Sie den MENU-Druckknopf, um das Johannus Menü zu verlassen.

## 5.15 Rotor Speed (Option)

Diese optionale Funktion ermöglicht die Änderung der Rotorgeschwindigkeiten für Orchestral Gospel Organ oder Jazz Organ, nur für Modelle mit optionalem Symphony-Paket, siehe §6.

Die Rotorgeschwindigkeitseinstellungen können sowohl für die obere Rotorfrequenz (für den Hochtöner) als auch für die untere Rotorfrequenz (für die Mittenfrequenz) angepasst werden, sowohl die schnelle Drehzahleinstellung (Tremolo) als auch die langsame Drehzahleinstellung (Choral) sind betroffen. Ein kurzes Drücken desselben Orchester-Druckknopfs schaltet den Rotor zwischen Tremolo oder Choral um. Ein langer Druck deaktiviert die Rotorfunktion.

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Rotor Speed` aus.
3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Es kann eine Auswahl getroffen werden, um das obere Tremolo, den oberen Choral, das untere Tremolo oder den unteren Choral einzustellen:
4. Verwenden Sie die Druckknöpfe – und +, um die gewünschte Option auszuwählen, und drücken Sie zur Bestätigung den Druckknopf ENTER.
5. Verwenden Sie die Druckknöpfe - und +, um den gewählten Parameter einzustellen.
6. Drücken Sie zur Bestätigung den ENTER-Druckknopf.
7. Drücken Sie den MENU-Druckknopf, um das Johannus Menü zu verlassen.

## 5.16 Startup Settings

Mit dieser Funktion können Standardauswahlen getroffen werden, wenn die Orgel gestartet wird. Zum Beispiel kann die Orgel starten mit: Chorus ein oder aus, Harfe (Dämpfer, Sustain oder ohne), ausgewähltem Orgelstil, General Expression ein oder aus, Art des Schwellpedalverhaltens und Orchesterstimmeneinstellungen.

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Startup Settings` aus
3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display erscheint eine Liste mit Starteinstellungen:
  - Chorus (on/ off),
  - Harp (damper/ sustain/ no pedal), Harfe Funktion mit F# auf dem Pedal,
  - Style (NL-ROM/ EN-ROM/ FA-ROM/ AM-CLA/ SD-BAR/ ND-BAR) § 4.4,
  - Gen. Expr. General Expression (on/ off) Siehe § 4.7,
  - Swell (Realistic/ Linear) realistisches oder lineares Verhalten des Schwellpedals
  - Save Orchestrals. Dadurch wird die aktuelle Einstellung der Orchesterstimmen zur Einstellung beim Anlaufen der Orgel.
4. Verwenden Sie die Druckknöpfe - und +, um eine Auswahl zu treffen.
5. Drücken Sie zur Bestätigung den ENTER-Druckknopf. Das Cursorzeichen „>“ bewegt sich nach rechts.
6. Mit den Druckknöpfen - und + die Auswahl treffen (z. B.: ein/aus).
7. Drücken Sie zur Bestätigung den ENTER-Druckknopf.
8. Drücken Sie den MENU-Druckknopf, um das Johannes Menü zu verlassen.



Die standardmäßige Starteinstellung für den Klaviaturwechsel (KW) beim Einschalten kann individuell für jeden Orgelstil eingestellt werden, siehe 4.12.5 und § 4.4.

## 5.17 ✚✚ Temperaments

Mit der Funktion Temperament stellen Sie die Stimmung Ihrer Orgel ein. Die gewählte Stimmung ist im Display hinter dem Symbol ✚✚ zu finden.

### Wählen Sie eine Stimmung aus

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Temperaments` aus.
3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Über das Display kann eine Auswahl aus der Liste der 12 verfügbaren Stimmungen getroffen werden.
4. Wählen Sie mit den Druckknöpfen - und + die gewünschte Stimmung aus:

Sie können zwischen elf Stimmungen wählen:

- Equal (Normale oder gleichschwebende Stimmung)
- Young II
- Vallotti
- Kirnberger III
- Kirnberger II
- Neidhardt III
- Werckmeister III
- 1/6 Meantone (1/6 Komma Mitteltonstimmung)
- 1/5 Meantone (1/5 Komma Mitteltonstimmung)
- 1/4 Meantone (1/4 Komma Mitteltonstimmung)

- Pythagorean

Darüber hinaus ist es möglich, Ihre eigene Stimmung zu verwenden oder zu erstellen:

- Custom frei programmierbares Stimmung verwenden
- Custom Programming frei programmierbare Stimmung erstellen

5. Drücken Sie die ENTER-Druckknopf, um die ausgewählte Senderwahl zu treffen.
6. Drücken Sie die MENU-Druckknopf, um das Johannes Menü zu verlassen.

### Erstellen einer eigenen Stimmung

Mit der Funktion „Custom Programming“ ist es möglich, Ihre eigene Stimmung zu erstellen. Jede Taste kann in 1-Cent-Schritten von minimal -32 Cent bis maximal +32 Cent verstimmt werden.



Mit den Tasten auf der mittleren Oktave des Hauptmanuals können Sie Ihre eigene Stimmung erstellen. Die Stimmungseinstellung wird automatisch für alle Tonarten der Orgel berechnet.

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Temperaments` aus.
3. Drücken Sie die ENTER-Druckknopf. Auf dem Display erscheint eine Liste mit Stimmungen. Der Pfeil zeigt die aktuelle Stimmung an.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Custom Programming` aus.
5. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf.
6. Drücken Sie eine Taste von der mittleren Oktave und halten diesen gedrückt. Auf dem Display ist nun der Ton und die Stimmungsabweichung angegeben. Die Abweichung ist in Cent angegeben in Bezug auf eine gleichschwebende Stimmung. Die gegebene Verstimmung wird mit der gleichschwebenden Stimmung verglichen, siehe Beispiel auf dem Display unten:

**Custom Programming**

Note:	Cents:
Select a note on the Great middle octave or use +/-, SET or MENU	

7. Wählen Sie mit Hilfe der - und + Druckknöpfe die gewünschte Tonhöhe.
8. Wiederholen Sie ggf. die Schritte 6 und 7 für die übrigen Töne der mittleren Oktave.
9. Drücken Sie zwei Mal den MENU-Druckknopf, um das Johannes Menü zu verlassen



Die programmierbare Stimmung kann mit der Werkseinstellung `Cust. Temperament def.` wieder auf eine gleichschwebende Stimmung zurückgesetzt werden. Siehe §5.12 Reset Procedures.

---

## 5.18 🎵 Tuning

Mit der Funktion Fine Tune (Feinabstimmung) können Sie die Tonhöhe in 1 Cent Schritten von -50 bis +50 Cent ändern. Die Frequenz ändert automatisch. Die eingestellte Tonhöhe kann auf dem Display, direkt hinter 🎵, abgelesen werden.

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Fine Tune` aus.
3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird der Fine Tune in Cents angezeigt. Siehe Beispiel unten:

```
Tuning:
Tune:  +31 cents
      447.9Hz

Use -/+ , ENTER or MENU
```

4. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + die gewünschte Tonhöhe.
5. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Die gewählte Einstellung wird gespeichert und Sie kehren automatisch in das Menü zurück.
6. Drücken Sie den MENU-Druckknopf, um das Johannes Menü zu verlassen. Auf dem Display wird die aktuelle Fine Tune Einstellung angezeigt in Cents hinter 🎵.

## 5.19 🗄️ USB

Das USB-Menü enthält Funktionen zum Kopieren, Löschen und Formatieren des USB-Speichers. Das USB-Menü kann für USB-Sticks mit einer Speicherkapazität von 4GB bis 32GB mit FAT32-Dateisystem verwendet werden.

Zur Durchführung der Aktion kann eine PIN angefordert werden, siehe §5.8.

Hinweis: Wenn ein USB-Stick eingesteckt und erkannt wird, erscheint das USB-Symbol 🗄️ auf dem Hauptbildschirm und die mit „U“ beginnenden Setzer-Speicherplätze werden aus dem USB-Speicher geladen, anstatt aus dem internen Speicher, der mit einem „M“ beginnt.



Nur USB-Sticks mit dem Dateisystem FAT32 können vom System erkannt werden. USB-Speicher mit anderen Formaten können nicht erkannt werden, unabhängig davon, ob Daten gespeichert sind oder nicht.

**So kopieren Sie eine bestimmte Setzer-Speicherbank vom USB-Stick auf den internen Setzer-Speicher oder umgekehrt:**

**Beim Kopieren von USB-Daten in den INTERNEN Speicher kann ein PIN-Code abgefragt werden. Verwenden Sie in diesem Fall 1-1-1-1.**

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion `USB` aus.

3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Unterfunktion `Copy Memory Bank` aus selecteren und drücken Sie den ENTER-Druckknopf.
5. Wählen Sie nun mit den Druckknöpfen – und + die gewünschte Option über das Display für die gewünschte Aktion aus.

Im Beispiel werden die Einstellungen von der internen Setzer-Speicherbank M1 auf die USB-Speicherbank U2 kopiert. Der Inhalt der ausgewählten „Bank:“ wird kopiert und auf dem ausgewählten „Copy to:“-Ziel überschrieben.

```

Copy Memory Bank
>Copy from:  INTERNAL
Bank:       M01
Copy to:    USB
Bank:       U02
  Yes:[SET] No:[MENU]
Use -/+, ENTER or MENU

```

6. Drücken Sie den SET-Druckknopf, um den Kopiervorgang auszuführen. Auf dem Display erscheint eine Bestätigung zur Selbstkontrolle dieses Kopiervorgangs, z. B.:  
`Copy INTERNAL M01 to USB M02 OK?`
7. Wählen Sie auf dem Display mit den Druckknöpfen - und + die Antwort 'Yes' oder 'No' und drücken Sie ENTER, um den Kopierbefehl zu bestätigen, oder MENU, um das Menü zu verlassen.
8. Drücken Sie den MENU-Druckknopf, um das Johannes Menü zu verlassen.

#### **Um eine bestimmte Setzer-Speicherbank vom USB-Stick oder dem internen Setzer-Speicher zu löschen:**

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion `USB` aus.
3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Unterfunktion `Delete Memory Bank` aus.
5. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Das Display zeigt nun die zu löschende Setzer-Speicherbank an. Wenn das Display `***` anzeigt, bedeutet dies, dass diese Bank bereits leer ist und nichts gelöscht werden kann.
6. Verwenden Sie die Druckknöpfe - und +, um eine Bank auszuwählen, die Sie löschen möchten.
7. Drücken Sie den SET-Druckknopf, um die Bank tatsächlich zu leeren, oder den MENU-Druckknopf, um das Menü ohne Aktion zu verlassen.
8. Drücken Sie den MENU-Druckknopf, um das Johannes Menü zu verlassen.

#### **USB-Stick formatieren:**

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion `USB` aus.
3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Unterfunktion `Format USB Memory` aus.

- 
5. Drücken Sie die ENTER-Druckknopf. Es erscheint eine Warnung:



**Die Formatierungsfunktion vernichtet alle Informationen auf dem eingesteckten USB-Stick. Verwenden Sie nur USB-Sticks mit einer Kapazität von bis zu 32 GB!**

6. Drücken Sie den SET-Druckknopf, um mit der Formatierung des USB-Sticks zu beginnen, oder drücken Sie den MENU-Druckknopf, um das Menü ohne Aktion zu verlassen.
7. Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus Menü zu verlassen.

## 5.20 Version

Mit der Funktion Version kann die Versionsnummer der Software, Hardware und Sample-Set-Informationen ausgelesen werden.

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf..
2. Wählen Sie mit Hilfe der Druckknöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Version` aus.
3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Das Display zeigt die Versionsinformationen an.
4. Verwenden Sie die Druckknöpfe - und +, um durch die Informationsseiten zu blättern. Wenn sich der USB-Stick in der Orgel befindet, kann vor Aktivierung dieses Menüs automatisch die Versionsinformation als Textdatei auf dem USB-Stick gespeichert werden. Gehen Sie dazu mit den Druckknöpfen – und + zur letzten Seite und drücken Sie dort den ENTER-Druckknopf.
5. Drücken Sie den MENU-Druckknopf, um das Johannus Menü zu verlassen.

---

## 6 OPTIONALEN SOLO ODER SYMPHONY-PAKETE

Wenn die Ecclesia mit einem optionalen Solopakete oder Symphonieorchesterpaket ausgestattet ist, stehen eine Reihe von Solostimmen und/oder Orchesterinstrumentenbibliotheksstimmen zur Verfügung.

### Solo-Voice-Paket

Es besteht aus den folgenden Solostimmen:

<i>Flute (Flöte)</i>	<i>Trumpet (Trompete)</i>	<i>Oboe</i>	<i>Violin (Violine)</i>
Piccolo	Piccolo Trumpet	Bassoon (Fagott)	Slow Violin/Cello
Recorder	Muted Trumpet	Saxophone (Saxophon)	Guitar (Gitarre)
<i>Panflute (Panflöte)</i>	<i>Tuba</i>	<i>Clarinet (Klarinette)</i>	<i>Cello</i>
Panflute II	Trombone (Posaune)	English Horn	Contrabass
Bandoneon	French Horn (Waldhorn)	Bass Clarinet	Acoustic Bass

Alle 8 Solo-Voice-Druckknöpfe können mit Voices aus der obigen Solo-Instrumentenbibliothek verwendet werden. Diese können frei ausgetauscht und per Quick Access den 8 Solo-Voice-Druckknöpfen zugewiesen werden. Es wurde eine bevorzugte Auswahl getroffen, wobei die Beschriftung des Druckknopfes den Solostimmen in Kursivschrift aus dieser Liste entspricht. Siehe §4.12.3 und §5.11 Orchestrals.

### Sinfonie-Voice-Paket

Diese besteht aus allen Solo-Voice-Druckknöpfen, zusätzlich zu den folgenden Voices der Symphony Orchestra Library. Die folgenden Instrumentenstimmen können den Orchester-Druckknöpfen zugewiesen werden:

<i>Chimes (Glockenspiel)</i>	<i>Harpsichord (Cembalo)</i>	<i>Strings (Saiten)</i>	<i>Woodwinds (Holzbläser)</i>
Celesta	Harpsichord II	Tremolo Strings	Full Orchestra
Carillon (Glockenspiel)	Harp (Harfe)	Pizzicato Strings	Choir (Chor)
<i>Piano (Klavier)</i>	<i>Gospel Organ</i>	<i>Brass</i>	Timpani
Xylophone (Xylophon)	Jazz Organ	Horn Section	Percussion Set (Schlagzeug-Set)
Glockenspiel	Theater Organ	Slow Strings	<i>Zimbelstern</i>

Die Stimmen der ersten sieben Symphonie-Druckknöpfe können frei ausgetauscht und den Stimmen der obigen Instrumentenbibliothek für jeden der Druckknöpfe außer dem Zimbelstern zugewiesen werden. Es wurde eine bevorzugte Auswahl getroffen, wobei die Beschriftung des Druckknopfes den Symphoniestimmen in Kursivschrift aus dieser Liste entspricht. Siehe §4.12.3 und §5.11 Orchestrals.

Der Zimbelstern ist ein fester Orchesterdruckknopf und hat seine eigenen Parametereinstellungen:

Drehzahl 1 - 100; Muster: Sequenz 1, 2, benutzerprogrammierbar oder zufällig, siehe §4.11 Zimbelstern.



Ein Druckknopf aus der Symphony Library (z. B. die Piano-Taste) kann einer anderen Voice aus der Symphony Library (z. B. Strings) zugewiesen werden. Es ist nicht möglich, einer Solo-Voice (z. B. Trompete) einem Symphony-Druckknopf zuzuweisen.



Alle Solo-Voices können einem Solo-Druckknopf zugewiesen werden.

Sowohl Solo- als auch Orchesterstimmen können einem Druckknopf mit einem Manual Ihrer Wahl zugewiesen werden, das in Lautstärke, Oktave und Harmoniefunktion angepasst werden kann - so dass der Organist polyphone Musik mit verschiedenen Instrumenten mit Begleitmöglichkeiten spielen kann. Alle Instrumente können pro Manual bis zu sechs Stimmen zugewiesen werden, was den Klang eines ganzen Orchesters ergibt.

Einstellungen können über den Schnellzugriff vorgenommen werden. Siehe §4.12.3 und §5.11.

Wenn Orchestral 'Gospel Organ' oder 'Jazz Organ' aktiv ist, kann die Rotorgeschwindigkeit durch kurzes Drücken desselben Orchestral-Druckknopfs zwischen Tremolo (schnelle Drehzahl) und Chorale (langsame Drehzahl) umgeschaltet und durch langes Drücken dieses Druckknopfs wieder ausgeschaltet werden. Die Rotorgeschwindigkeitseinstellungen können über Menü §5.14 Rotor Speed (Rotorgeschwindigkeit) geändert werden.

Wenn „Piano“ (*Klavier*) oder „Harp“ (Harfe) des Symphony Voice Package aktiviert ist, kann die Sustain-Funktion ausschließlich der Pedaltaste F# zugewiesen werden – dies wird kurz im Display angezeigt. Hierfür kann für „Harp“ eine Default-Starteinstellung eingestellt werden. Siehe § 5.15.



Wenn spezielle Orchesterstimmen aktiv sind und die Pedaltaste F# als Sustain verwendet wird, erzeugt diese F#-Pedaltaste keinen Ton.

---

## 7 WARTUNG, STÖRUNGEN UND GARANTIE

### 7.1 Wartung und Pflege

#### Übersicht

Teil der Orgel	Wartung und Pflege	Frequenz
Möbel	Reinigung. Siehe §7.1.1.	Falls erforderlich
Manuale	Reinigen und Kratzer beseitigen. Siehe § 7.1.2	Falls erforderlich

#### 7.1.1 Pflege des Möbelstücks



Verwenden Sie kein Möbel-Teaköl für die Reinigung des Orgelmöbels.  
Durch direkte Sonneneinstrahlung kann sich das Orgelmöbel verfärben.

1. Reinigen Sie das Möbel mit einem leicht angefeuchteten Tuch.
2. Trocknen Sie das Möbelstück mit einem fusselfreien Tuch.

#### 7.1.2 Wartung der Manuale

Standardmäßig wird der Ecclesia mit Kunststoff Klavieren geliefert.



Verwenden Sie zum Entfernen von Flecken keine aggressiven Flüssigkeiten wie Verdünner und Azeton.

1. Reinigen Sie die Manuale mit einem leicht befeuchteten Tuch.
2. Trocknen Sie die Manuale mit einem fusselfreien Tuch.
3. Entfernen Sie eventuelle Kratzer mit Autopolitur.

---

## 7.2 Störungen

### Übersicht

Problem	Ursache	Behebung
Das Pedal arbeitet nicht vollständig	Der Pedalmagnet hat nicht genügend Kontakt mit dem Magnetschalter hinter der Pedalplatte.	Das Pedal erneut gegen die Pedalplatte anschieben, siehe § 2.4.
Die F#-Taste des Pedalboards funktioniert nicht richtig	Eine (optionale) Orchesterstimme wie Gospel Organ oder Piano ist aktiv, wobei die Pedal-F#-Taste eine Funktion hat, siehe §6.	Schalten Sie die Orchesterstimm Taste mit der Pedal-F#-Funktion aus; siehe § 5.15.
Display zeigt Fehler: USB-Code 3	Es ist möglich, dass der USB-Stick anders als das FAT32-Dateisystem (vor)formatiert (z. B. mit exFAT oder NTFS) ist und/oder eine Speichergröße von 32 GB oder mehr hat.	Besitzen Sie einen vorformatierten USB-Stick mit FAT32-Dateisystem, 32 GB oder kleiner, um Daten zu speichern.

## 7.3 Garantie

Die Garantiebestimmungen finden Sie auf dem Garantieschein. Die Garantie verfällt bei Änderungen oder Reparaturen an der Orgel, die durch Personen oder Dienstleister vorgenommen werden, die nicht von Global Organ Group B.V. dazu autorisiert wurden.

## 8 MIDI IMPLEMENTIERUNG

### 8.1 MIDI Implementierungskarte

JOHANNUS Organs

#### MIDI Implementation card

Date: September 2008  
Version 1.00

Functions		Transmitted	Recognized	Remarks
<b>Basic Channel</b>	Default Changes	See MIDI Specs See MIDI Specs	See MIDI Specs Y <sup>1</sup>	See MIDI Specs
<b>Mode</b>	Default Messages Altered	Mode 3 N * * * * *	Mode 3 N N	
<b>Note Number</b>	True Voice	36 - 96 * * * * *		
<b>Velocity</b>	Note ON Note OFF	9nH v=1 - 127 9nH (v=64) 9nH (v=0)	9nH v=1 - 127 9nH v=1 - 127 9nH v=0, 8nH v=*	Velocity ON Velocity OFF *=irrelevant
<b>After Touch</b>	Keys Channels	N N		
<b>Pitch Bend</b>		N		
<b>Control Change</b>	7 11 100/101/6 100/101/6	Y Y Y Y		General Volume Expr. pedals Pitch Transposer
<b>Program Change</b>	: True#	See MIDI Specs * * * * *	See MIDI Specs See MIDI Specs	See MIDI Specs See MIDI Specs
<b>System Exclusive</b>		See MIDI Specs	See MIDI Specs	See MIDI Specs
<b>Common</b>	: Song Pos : Song Sel : Tune	N N N	N N N	
<b>System Real Time</b>	: Clock : Commands	N N	N N	
<b>Aux</b>	: Reset All Contr. : Local ON/OFF : All Notes OFF : Active Sense : Reset	N N Y N N	N N Y N N	
<b>Notes</b>		<sup>1</sup> Depends on number of divisions		

Mode 1: OMNI ON, POLY  
Mode 3: OMNI OFF, POLY

Mode 2: OMNI ON, MONO  
Mode 4: OMNI OFF, MONO

Y=YES  
N=NO

---

## 8.2 MIDI Spezifikationen

In diesem Abschnitt werden die Spezifizierungen auf der MIDI-Implementierungskarte in ihren Details erläutert.

### Default basic channels (transmitted/recognized)

Ecclesia T-255:	Ecclesia T-355, D-455 :
1: Hauptwerk	1: Positiv
2: Schwellwerk	2: Hauptwerk
3: Pedal	3: Schwellwerk
12: Register	4: Pedal
	12: Register

### Basic channel changes (transmitted)

Programmierbar mit Hilfe von MIDI Config. Siehe § 5.10 MIDI Config.

### Control changes (transmitted)

Controller 7 (07h) Generallautstärke, mit Lautstärkewerten 40 (28h) - 127 (7Fh).

Controller 11 (0Bh) Schwellpedal, mit Lautstärkewerten 55 (37h) - 127 (7Fh).

Controller 6 (06h) Pitch, mit Pitchwerten 28 (1Ch) - 99 (63h).

Der Pitchwert 64 (40h) = A = 440Hz.

Für den Pitch gilt:

LSB 100 (64h) 1 (01h) und MSB 101 (65h) 0(00h).

Transposer, mit Transposerwerten 56 (38h) - 72 (48h).

Der Transposerwert 64 (40h) = A = 440Hz.

Für den Transposer gilt:

LSB 100 (64h) 2 (02H) und MSB 101 (65h) 0(00h).

### Control changes (recognized)

Controller 7 (07h) Generallautstärke, mit Lautstärkewerten 0 (00h) - 127 (7Fh).

Volumenwerte kleiner als 40 (28h) werden als 40 (28h) behandelt.

Controller 11 (0Bh) Schwellpedal, mit Lautstärkewerten 0 (00Fh) - 127 (7Fh).

Volumenwerte kleiner als 55 (37h) werden als 55 (37h) behandelt.

### Program changes (transmitted/recognized)

Orgelregister: Je nach Anzahl der Register und der Registerreihenfolge.

MIDI-register (zu programmieren): 1-128. Siehe § 5.11 MIDI Config.

### System exclusive messages (transmitted/recognized)

Jede Meldung sys ex (system exclusive) sieht größtenteils gleich aus. Die ersten 7 Bytes und das letzte Byte sind immer gleich. Nur der Wert des achten Bytes variiert. Das ist die generell von Johannes verwendete Meldung "sys ex message": F0 00 4A 4F 48 41 53 XX F7 (hexadezimal). Bei den nachstehend beschriebenen "sys ex messages" wird darum nur der Wert des achten Bytes (XX) angegeben und der Ausgang, von dem dieser versendet wird.

### All stops off (alle Register aus)

Der Code "all stops off" sys ex ist 7F. Dieser sysex-Code wird durch ein langes Drücken des 0-Druckknopfs über den MIDI SEQ Ausgang versendet. Wenn der

---

Code "all stops off" sys ex empfangen wird, werden alle Register des Instruments ausgeschaltet.

#### **Werte der Druckknöpfe**

Wenn ein Druckknopf gedrückt wird, wird über den MIDI MOD-Ausgang ein sys ex Code mit dem Wert des eingedrückten Knopfs versendet. (z. B. PP=00 P = 01).

Diese "sys ex" Codes sind nur von Interesse, wenn Sie das Johannus Sound Modul CSM 128 auf Ihrem Instrument angeschlossen haben.

#### **Sonstige MIDI-Codes (transmitted)**

Drücken Sie den 0-Druckknopf, um über den MIDI SEQ-Ausgang den sys ex-Code, "all stops off" und alle Lautstärke-Einstellungen zu versenden.

### **8.3 MIDI Spezifikationen Option PIM**

#### **MIDI-Kanäle und reservierte Sysex-Bits für die Pipe Integration Manager-Verbindung**

MIDI Channels:

PEDAL	7
CHOIR	8
GREAT	9
SWELL	10
SOLO	11

Reserved Sysex Bits:

CH to GT 8	191
SW to GT 8	188
SO to GT 8	194
SW to CH 8	199
SO to CH 8	202
CH to PD 8	182
GT to PD 8	178
SW to PD 8	180
SO to PD 8	184
SO to SW 8	208
GT to GT 4	34
CH to GT 16	190
CH to GT 4	192
SW to GT 16	187
SW to GT 4	189
CH to CH 16	119
CH to CH 4	121
SW to CH 16	198
SW to CH 4	200
SW to SW 16	84
SW to SW 4	86
GT to GT 16	33

---

SO to SO 16	141
SO to SO 4	143
SW to PD 4	185
CH to PD 4	183
Swell Unison Off	85
Choir Unison Off	120
Solo Unison Off	142
Great Tremulant	32
Swell Tremulant	83
Choir Tremulant	118
Solo Tremulant	140
Zimbelstern	230

Weitere Informationen finden Sie im PIM2-Installations- und Servicehandbuch.

## 8.4 Spezifikationen

Artikel für Orgel typ:		Ecclesia T-255	Ecclesia T-355	Ecclesia D-455
<b>Tastaturen</b>	Tastaturen/ Stimmen	2 x 61 Tasten / 35 Stimmen	3 x 61 Tasten / 43 Stimmen	3 x 61 Tasten / 56 Stimmen
	Pedalboard (Optionen), alle mit Pedalbeleuchtung.	30-tönig, gerade, mit schwarzen Obertasten, Optional: 30-tönig, gerade, mit naturbelassenen Obertasten, oder 30-tönig, doppelt geschweift, mit schwarzen Obertasten, oder 30-tönig, raco, mit schwarzen Obertasten.		
<b>Audio System, Interne Verstärker, Externe Lautsprecher, Standardversion, Siehe §3.4.</b>	Audiosystem	6.1	8.2	12.2
	Interne Verstärkerleistung	6 x 180W, 1 x 350W	8 x 180W, 2 x 350W	12 x 180W, 2 x 350W
	Externe Lautsprecher	2 x UL 2800 + 2 x UL2700	4 x UL 2800	6x UL2800
	Externer Subwoofer	1 x UL 3300	2 x UL 3300	2 x UL 3300
<b>Anschlüsse, Siehe §3.3 und §2</b>	Phones Jack	6.3 mm (Stereo)		
	Ausgangsbuchse	2x 6.3 mm (AUX OUT, links und rechts)		
	Eingangsbuchse	2x 6.3 mm (AUX IN, links und rechts)		
	MIDI-Anschlüsse	3 (In, MOD, SEQ)		
	USB-Anschluss	1 (USB-Speicheranschluss), für USB-Sticks von 4 GB bis 32 GB und FAT32 vorformatiert, 1 USB-Anschluss für PC		
	Festes Netzkabel mit Stecker	1		
<b>Optionen für Orchesterstimmen (Solo/Symphony), Siehe §6 Optionalen solo oder Symphony Pakete</b>	Standard	Keine Solo- oder Symphony Orchesterstimmen. (Die Orgel ist ohne die Optionen: 'Solo-Paket', 'Symphony-Paket')		
	Solo-Paket	Die Orgel ist mit der Option „Solo-Paket“ (ohne „Symphony-Paket“) ausgestattet und verfügt nur über die 24 SOLO-Instrumentenstimmen der SOLO-Bibliothek.		
	Symphony Paket	Die Orgel ist mit beiden Optionen ausgestattet: 'Solo Pack' und 'Symphony Pack' und enthält alle Instrumentenstimmen der SOLO-Library und SYMPHONY-Library, einschließlich Zimbelstern.		
<b>Orgelstile, Siehe §4.4 Orgelstile</b>	2 standardmäßig, kann auf 6 erweitert werden: Niederländisch-Romantisch, Englisch-Romantisch, Französisch-Sinfonisch, Amerikanisch-Sinfonisch, -Norddeutscher Barock, Süddeutscher Barock.			
<b>Nennleistungsaufnahme</b>	190 W, 80 W Ruhezustand	290 W, 85 W Ruhezustand	390 W, 90 W Ruhezustand	
<b>Betriebsumgebung Temperaturbereich</b>	0-45 °C.			
<b>Netzspannung, Siehe §2 Installation</b>	Dieses Gerät ist eingestellt auf eine Netzspannung von: 220 V, 230 V und 240 V 50/60 Hz oder 100, 120 V und 240 V 50/60 Hz. Prüfen Sie vor dem Anschließen des Gerätes, ob Ihre Netzspannung mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung übereinstimmt (siehe unten unter Tastaturen).			
<b>Konsolenabmessungen</b>	Höhe (ohne Pult)	117 cm	126 cm	134 cm
	Höhe (mit Pult)	141 cm	150 cm	143 cm
	Breite	138 cm	146 cm	164 cm
	Tiefe (ohne Pedal)	63 cm	75 cm	75 cm
	Tiefe (mit Pedal)	99 cm	109 cm	109 cm
<b>Gewicht</b>	Möbel	107 kg	130 kg	150 kg
	Bank	20 kg Bank (optional: Bank mit Klappdeckel, 26 kg, Höhenverstellbare Bank, 26 kg)		
	Pedal	22 kg		
	Gesamtgewicht	149 kg	172 kg	192 kg

Spezifikation v.1.00: Im Interesse der Produktverbesserung können die Spezifikationen und / oder das Erscheinungsbild dieser Orgel ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Bitte beachten Sie, dass die tatsächlichen Abmessungen und das Gewicht aufgrund der Holzarbeiten und (internen) Optionen geringfügig von dieser Spezifikation abweichen können.

For EU Countries



**UK** This symbol indicates that in EU countries, this product must be collected separately from household waste, as defined in each region. Products bearing this symbol must not be discarded together with household waste.

**DE** Dieses Symbol bedeutet, dass dieses Produkt in EU-Ländern getrennt vom Hausmüll gesammelt werden muss gemäß den regionalen Bestimmungen. Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

**FR** Ce symbole indique que dans les pays de l'Union européenne, ce produit doit être collecté séparément des ordures ménagères selon les directives en vigueur dans chacun de ces pays. Les produits portant ce symbole ne doivent pas être mis au rebut avec les ordures ménagères.

**IT** Questo simbolo indica che nei paesi della Comunità europea questo prodotto deve essere smaltito separatamente dai normali rifiuti domestici, secondo la legislazione in vigore in ciascun paese. I prodotti che riportano questo simbolo non devono essere smaltiti insieme ai rifiuti domestici. Ai sensi dell'art. 13 del D.Lgs. 25 luglio 2005 n. 151.

**ES** Este símbolo indica que en los países de la Unión Europea este producto debe recogerse aparte de los residuos domésticos, tal como está regulado en cada zona. Los productos con este símbolo no se deben depositar con los residuos domésticos.

**PT** Este símbolo indica que nos países da UE, a recolha deste produto deverá ser feita separadamente do lixo doméstico, de acordo com os regulamentos de cada região. Os produtos que apresentem este símbolo não deverão ser eliminados juntamente com o lixo doméstico.

**NL** Dit symbool geeft aan dat in landen van de EU dit product gescheiden van huishoudelijk afval moet worden aangeboden, zoals bepaald per gemeente of regio. Producten die van dit symbool zijn voorzien, mogen niet samen met huishoudelijk afval worden verwijderd.

**DK** Dette symbol angiver, at i EU-lande skal dette produkt opsamles adskilt fra husholdningsaffald, som defineret i hver enkelt region. Produkter med dette symbol må ikke smides ud sammen med husholdningsaffald.

**NO** Dette symbolet indikerer at produktet må behandles som spesialavfall i EU-land, iht. til retningslinjer for den enkelte regionen, og ikke kastes sammen med vanlig husholdningsavfall. Produkter som er merket med dette symbolet, må ikke kastes sammen med vanlig husholdningsavfall. Apparatet må tilkoples jordet stikkontakt.

**SE** Symbolen anger att i EU-länder måste den här produkten kasseras separat från hushållsavfall, i enlighet med varje regions bestämmelser. Produkter med den här symbolen får inte kasseras tillsammans med hushållsavfall. Apparaten skall anslutas till jordat uttag.

**FI** Tämä merkintä ilmaisee, että tuote on EU-maissa kerättävä erillään kotitalousjätteistä kunkin alueen voimassa olevien määräysten mukaisesti. Tällä merkinnällä varustettuja tuotteita ei saa hävittää kotitalousjätteiden mukana. Laite on liitettävä suojakoskettimilla varustettuun pistorasiaan.

**HU** Ez a szimbólum azt jelenti, hogy az Európai Unióban ezt a terméket a háztartási hulladéktól elkülönítve, az adott régióban érvényes szabályozás szerint kell gyűjteni. Az ezzel a szimbólummal ellátott termékeket nem szabad a háztartási hulladék közé dobni.

**PL** Symbol oznacza, że zgodnie z regulacjami w odpowiednim regionie, w krajach UE produktu nie należy wyrzucać z odpadami domowymi. Produktów opatrzonych tym symbolem nie można utylizować razem z odpadami domowymi.

**CZ** Tento symbol udává, že v zemích EU musí být tento výrobek sbírán odděleně od domácího odpadu, jak je určeno pro každý region. Výrobky nesoucí tento symbol se nesmí vyhadzovat spolu s domácím odpadem.

**SK** Tento symbol vyjadruje, že v krajinách EÚ sa musí zber tohto produktu vykonávať oddelene od domového odpadu, podľa nariadení platných v konkrétnej krajine. Produkty s týmto symbolom sa nesmú vyhadzovať spolu s domovým odpadom.

**EE** See sümbol näitab, et EL-i maades tuleb see toode olemprügist eraldi koguda, nii nagu on igas piirkonnas määratletud. Selle sümboliga märgitud tooteid ei tohi ära visata koos olmeprügiga.

**LT** Šis simbolis rodo, kad ES šalyse šis produktas turi būti surenkamas atskirai nuo buitinių atliekų, kaip nustatyta kiekviename regione. Šiuo simboliu paženklinyti produktai neturi būti išmetami kartu su buitiniems atliekomis.

**LV** Šis simbols norāda, ka ES valstīs šo produktu jāievāc atsevišķi no mājsaimniecības atkritumiem, kā noteikts katrā reģionā. Produkts ar šo simbolu nedrīkst izmest kopā ar mājsaimniecības atkritumiem.

**SI** Ta simbol označuje, da je treba proizvod v državah EU zbirati ločeno od gospodinjstkih odpadkov, tako kot je določeno v vsaki regiji. Proizvoda s tem znakom ni dovoljeno odlagati skupaj z gospodinjstskimi odpadki.

**GR** Το σύμβολο αυτό υποδηλώνει ότι στις χώρες της Ε.Ε. το συγκεκριμένο προϊόν πρέπει να συλλέγεται χωριστά από τα υπόλοιπα οικιακά απορρίμματα, σύμφωνα με όσα προβλέπονται σε κάθε περιοχή. Τα προϊόντα που φέρουν το συγκεκριμένο σύμβολο δεν πρέπει να απορρίπτονται μαζί με τα οικιακά απορρίμματα.



Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der EU für EMCD 2014/30/EU en LVD 2014/35/EU.

